



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Protokoll

der Sitzung des BA 9 am Dienstag, den 16.12.14 in der Gaststätte „Goldener Hirsch“, Renatastr. 35, Beginn um 19.40 Uhr, Ende ca. 22.48 Uhr unter Vorsitz von Frau Nasko (bis ca. 20.55 Uhr) und Frau Hanusch (ab ca. 20.55 Uhr), Protokoll Frau Gabriel (BA-Geschäftsstelle).

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 09.01.15

TOP 1. Feststellung gem. § 9 der Geschäftsordnung, Genehmigung des Protokolls

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte unwidersprochen die ordnungsgemäße Ladung wie auch die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende begrüßte die anwesenden BA-Mitglieder, Frau Löschau, Herr Brill, Frau Schlaier / Presse, Herrn Rothdauscher / PI 42, Frau Abele / Stadtrat, Herrn Schröther / Geschichtswerkstatt sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Die Tagesordnung wurde folgendermaßen ergänzt und einstimmig so angenommen:

→ Dringlichkeitsantrag: Fuß- und Radwegsteg Arnulfpark-Westend

→ Zuschuss für IMAL

Die Aufnahme des unten stehenden TOP wurde mehrheitlich abgelehnt:

→ PI 42: Sicherheitswacht in Neuhausen-Nymphenburg

Das Protokoll der Sitzung vom 18.11.14 wurde einstimmig so angenommen.

Die Anwesenheitsliste ist Gegenstand des Protokolls.

Entschuldigte BA-Mitglieder: Herr Schwirz, Herr Sobotta, Herr Neuberger, Frau Stegmüller, Herr Freyer, Herr König, Herr Petrik, Herr Loibl

TOP 1.1 Benennung einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden im UA Bildung und Sport

Vorschlag AGS: Frau Kreibich
Vorschlag SPD: Frau Blomberg

Dem Vorschlag von Frau Spöttl, eine geheime Wahl durchzuführen, wird zugestimmt.

Wahlergebnis:
Abgegeben wurden 32 Stimmen.
Frau Kreibich erhält 15 Stimmen.
Frau Blomberg erhält 16 Stimmen.
1 Stimme ist ungültig.
Frau Blomberg nimmt die Wahl an.

TOP 2.1 Bürgeranliegen

- Es sollen Fahrradständer in der Landshuter Allee aufgestellt werden. Das Anliegen kommt noch schriftlich und soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

- Ein Anwohner befürwortet, dass der Steg in der Arnulfstraße realisiert wird. Der Dringlichkeitsantrag wird daher vorgezogen.

Der von der CSU gekürzte Dringlichkeitsantrag wird auf Vorschlag der SPD noch insoweit ergänzt, als dass der Steg barrierefrei gebaut werden muss und das Baureferat um erneute Prüfung dazu gebeten wird.

Zustimmung, einstimmig so beschlossen

TOP 2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

- Frau Kreibich: Kann die PI wegen der verschärften Parksituation bei Pflegediensten nicht kulant sein?

→ **PI: Die PI ist sensibilisiert und hat Verständnis.**

- Der Christbaumverkauf beim EDEKA-Markt Rotkreuzplatz reicht zu weit auf den Gehweg.

→ **PI: Die Bezirksinspektion ist zuständig.**

- Herr Lirawi: Sicherheit an der Trambahnhaltestelle: Sind der PI Unfälle bzw. Beinaheunfälle bekannt?

→ **PI: Nicht bekannt.**

- Frau Piesczek: Sind dem PI Beschwerden bezüglich der Gumbelstraße bekannt (siehe TOP 3.2.5)?

→ **PI: Auf dem Gehweg zu parken ist verboten, wird aber wegen des hohen Parkdrucks toleriert.**

- Ist die Ecke Waisenhausstraße / Hohenlohestraße als Gefahrenstelle bekannt (siehe TOP 3.2.4)?

→ **PI: Waisenhausstraße bietet sich als Vorfahrtsstraße an, keine Gefahrenstelle.**

- Herr Zuber: Mögliche Missverständnisse bei Formulierung im Flyer zur Sicherheitswacht. Kann diese Formulierung geändert werden?

→ **PI: Anregung wird mitgenommen.**

- Frau Hanusch: Sind Ruhestörungen bei der Sportsbar Eleven bekannt (siehe TOP 9.2.1)?

→ **PI: Wegen der gesamten Ecke gibt es Beschwerden, PI wird schriftlich antworten.**

TOP 2.3 Anträge auf Zuschuss aus dem Budget

TOP 2.3.1 Antrag Jugendtreff Neuhausen (TOP 6.1.1): Zuschuss i.H.v. 1.394,90 € für die Anschaffung eines neuen Schlagzeugs

Vorschlag UA Soziales: Zuschuss in voller Höhe
Vorschlag CSU: Zuschuss in Höhe von 800 Euro
Im BA mehrheitlich zum Vorschlag der CSU

TOP 2.3.2 Antrag BC Hellenen München e.V. (TOP 8.1.1): Zuschuss i.H.v. 711,10 € für die Beschaffung eines Basketball-Anzeigegerätes

Vorschlag UA Bildung: Zustimmung in voller Höhe

Herr Belik und Frau Brandmeyer bezweifeln, dass dem Verein die Mittel fehlen da er bereits Förderung erhält und bemängeln, dass zur Förderzulässigkeit von Seiten des BA eine Nachfrage und Klärung statt gefunden hat. Sie sind aber dennoch für die volle Summe.

Im BA einstimmig im Sinne des UA

TOP 2.3.3 Antrag Freundeskreis der Städt. Rudolf-Diesel-Realschule e.V. (TOP 8.1.2): Zuschuss i.H.v. 1.000,00 € für MFM-Projekt und Projekt „Berufsorientierung“ im Februar/März 2015

Vorschlag UA Bildung: Zustimmung in voller Höhe

Im BA mehrheitlich im Sinne des UA

TOP 2.3.4 Budget aus den Eigenmitteln des BA 9: Jahresempfang am 02.02.15

Vorschlag des Vorstands: 4500 Euro für den Jahresempfang im Hirschgarten

Herr Petz erklärt, dass die SPD ein Angebot beim Theaterzelt „Das Schloss“ eingeholt hat. Dort wäre der Jahresempfang ca. 1100 Euro günstiger und es wäre am 2.2.2015 auch frei.

Frau Hanusch erklärt, dass der Punkt jetzt nicht behandelt oder beschlossen werden kann, da zu dem Angebot keinerlei Unterlagen vorliegen. Da aber kurzfristig eine Entscheidung fallen soll bietet sie an, einen Vergleich der beiden Angebote und Orte den BA-Mitgliedern zuzusenden und einen Umlaufbeschluss per email durchzuführen. Aufgrund vorherige Beschlüsse des BA wurde für dieses Jahr nur ein Angebot im Hirschgarten eingeholt, allerdings noch nicht endgültig beauftragt. Herr Belik erklärt, dass im Oktober kein Beschluss im Protokoll steht. Herr Wermelt regt an, drei Angebote einzuholen.

Vorschlag auf Bewilligung der Mittel in Höhe von bis zu 4.500 Euro und Durchführung eines Umlaufbeschlusses per email über den Ort nach Versand eines Vergleichs der Angebote. Zustimmung, mehrheitlich so beschlossen

TOP 2.3.5 Antrag IMAL: Zuschuss i.H.v. 3995,01 € für Heizkörper

Vorschlag CSU: Der Zuschuss sollte in voller Höhe bewilligt werden, da dringlich.

Zustimmung, wenn vorhandene Heizung nicht bis Januar repariert wird (hierzu fordert der BA 9 das Kommunalreferat schriftlich auf), einstimmig so beschlossen

TOP 2.4 Beschlussvorlagen Entscheidungsfälle

TOP 2.4.1 Baureferat (TOP 3.1.1): Bürgeranliegen Verbindungsweg Hilble-/Leonrodstraße, Freigabe für Radfahrer

UA Verkehr: Wiedervorlage Juli, UA will die Situation abwarten

Zustimmung, einstimmig so beschlossen

TOP 2.4.2 Baureferat (TOP 3.1.2): Austausch der Lichtzeichenanlage Nymphenburger Straße / Alfonsstraße

UA Verkehr: Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Forderung, dass die Installierung der Fahrradampel im Zuge der weiteren Planung durch das KVR gefordert wird

Zustimmung, einstimmig so beschlossen

TOP 2.4.3 KVR (TOP 9.1.1): Freischankfläche für Ladengeschäft Herrmannsdorfer, Nymphenburger Str. 187

Zustimmung, einstimmig so beschlossen

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

2.1

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Baureferat
Ingenieurbau

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 17.12.14

Betreff:

Dringlichkeitsantrag Fuß- und Radwegsteg Arnulfpark-Westend

Der BA 9 möge beschliessen:

Der Stadtrat wird aufgefordert, der Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark über die zentrale Bahnachse im 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg zum 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe zuzustimmen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine neue Untersuchung in Auftrag zu geben, um die Barrierefreiheit hin zum S-Bahn Steig vom Steg aus zu gewährleisten.

Dringlichkeitsantrag gem. Geschäftsordnung § 3 (1) S. 3 und 4 ist gegeben, weil das Thema zum Beschluss am 16. Dezember 2014 auf der Agenda des Stadtrats ist.

2. Begründung des Antrags

Der Bezirksausschuss unterstützt den Bau des Stegs seit 2006. Auch diverse Anträge bei der Bürgerversammlung fanden volle Unterstützung. Die Argumente sind in den vorhergehenden Anträgen hinlänglich dargelegt. Es werden im folgenden nur einige erwähnt:

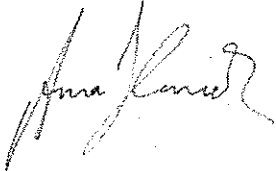
Sowohl das Struktur- und Fachkonzept für den Gesamtraum, sowie das Fuß- und Radwegkonzept forderten 1999/2000 unaufheblich die Verbindung der Stadtteile 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg und 8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe via dem Steg Arnulfpark-Westend. Dies war ein wesentlicher Baustein des Verkehrskonzepts der zentralen Bahnflächen gewesen. Städtebauliche Infrastrukturmaßnahmen, wie der Steg, sind von immenser Bedeutung für die Entwicklung der angrenzenden Stadtteile.

Das Baureferat hat unter anderem in der Beschlussvorlage für den Stadtrat für den 16.12.2014 die zukünftige Nutzung des Stegs beurteilt und legt darin mit überzeugenden Daten dar, dass der Steg von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv in Anspruch genommen werden wird.

Zur Finanzierung des Steges werden die Investoren über 5 Millionen beitragen.

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig gefasst.

München, den 17.12.14

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Anna Hanusch', written in a cursive style.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Initiative: Barbara Roth (CSU)

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

2.35

UA Kultur, Vorsitzender: Leonhard Agerer

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Kommunalreferat
KR-IS-SP-KG
Herr Bernhofer

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

vers. 22.12.

Defekte Heizung Verein Kontrapunkt in den Hallen des Kreativquartiers

Sehr geehrter Herr Bernhofer,

wir fordern Sie auf, die defekte Heizung in den Hallen des Kreativquartiers des Mieters IMAL bis spätestens Anfang Januar zu reparieren.

Es ist dem Verein nicht zuzumuten, die Hallen unter diesen Bedingungen zu nutzen; es steht auch zu befürchten, dass die Fortführung des Projekts dadurch gefährdet ist.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende

Anwesenheitsliste

Sitzung am: 16.12.14

Beginn: 19,40

Ende: 22,48

Vorsitz: Fr. Nasko / Fr. Hausch ab 20,55 Uhr Protokoll: Fr. Gabriel

✓ Agerer	Leonhard	<i>[Signature]</i>	Petrik	Christoph	E
✓ Angermeier	Karin	<i>[Signature]</i>	Petz ✓	Otmar	<i>[Signature]</i>
✓ Belik	Oliver	<i>[Signature]</i>	Philipp ✓	Pia	<i>[Signature]</i>
✓ Blomberg	Eva	<i>[Signature]</i>	Piesczek ✓	Gudrun	<i>[Signature]</i>
✓ Brandmayer	Maike	<i>[Signature]</i>	Pramberger ✓	Apollonia	<i>[Signature]</i>
✓ Dalen	Heinz	<i>[Signature]</i>	Roth ✓	Barbara	<i>[Signature]</i>
✓ Frank	Kristina	<i>[Signature]</i>	Schäfer ✓	Gunter	<i>[Signature]</i>
Freyer	Marcus	<i>[Signature]</i>	Schmitt-Walter ✓	Barbara	<i>[Signature]</i>
✓ Gebhard	Ludwig	<i>[Signature]</i>	Schwirz	Wolfgang	- E -
Hanusch	Anna	<i>[Signature]</i>	Seliger ✓	Anna	<i>[Signature]</i>
✓ Kaiser	Ute	<i>[Signature]</i>	Sengmüller ✓	Ulrike	<i>[Signature]</i>
König	Alexander	- E -	Sobotta	Richard	- E -
✓ Kreibich	Marianne	<i>[Signature]</i>	Spöttl ✓	Sandra	<i>[Signature]</i>
✓ Kuegler	Ina	<i>[Signature]</i>	Stegmüller	Iulia	- E
✓ Lipkowitsch	Nikolai	<i>[Signature]</i>	Thiele ✓	Daniela	<i>[Signature]</i>
✓ Lirawi	Nima	<i>[Signature]</i>	Thoma ✓	Henriette	<i>[Signature]</i>
Loibl	Peter	- E -	von Walter ✓	Johannes	<i>[Signature]</i>
✓ Mayer	Susanne	<i>[Signature]</i>	Wermelt ✓	Wilhelm	<i>[Signature]</i>
✓ Mühlhäuser	Anna Lena	<i>[Signature]</i>	Wohrab ✓	Sabine	<i>[Signature]</i>
✓ Nasko	Sabine	<i>[Signature]</i>	Zuber ✓	Julian	<i>[Signature]</i>
Neuberger	Thomas	- E -			

TOP 3 Unterausschuss für Verkehr am 09.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

3.1 Entscheidungsfälle

3.1.1 WV 07/15	Baureferat: Bürgeranliegen Verbindungsweg Hilble-/Leonrodstraße, Freigabe für Radfahrer <i>Wird in die Sitzung im Juli vertagt, UA will die Situation abwarten, einstimmig so beschlossen</i> siehe TOP 2.4.1
3.1.2	Baureferat: Austausch der Lichtzeichenanlage Nymphenburger Straße / Alfonsstraße <i>Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Forderung, dass die Installierung der Fahrradampel im Zuge der weiteren Planung durch das KVR gefordert wird, einstimmig so beschlossen</i> siehe TOP 2.4.2

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1	Bürgeranliegen: Errichtung von Haltverboten an der Südlichen Auffahrtsallee zwischen Renata- und Waisenhausstraße (Wiedervorlage aus der Sitzung vom 18.11.14) <i>Antwort an Bürger (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
3.2.2	Bürgeranliegen: Straßenreinigung im Gebiet Trivastraße / Ebenau (Wiedervorlage aus der Sitzung vom 18.11.14) <i>Antwort an Bürger (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
3.2.3	Bürgeranliegen: Wartehäuschen für die Bushaltestelle Wotanstraße / Margarethe-Danzi-Straße (Wiedervorlage aus der Sitzung vom 21.10.14) <i>Schreiben an MVG (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
3.2.4	Bürgeranliegen: Entschärfung der Gefahr für Fahrradfahrer bei einer wichtigen West-Ost-Tangente: Hohenlohe-/Ecke Waisenhausstraße <i>Ablehnung im UA, dennoch Weiterleitung zur Prüfung an das KVR (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
3.2.5	Bürgeranliegen: Durchfahrt/Abstellen und Reparaturen von Motorrädern/Rollern in der Gumbelstraße <i>Mündliche Anfrage an die Polizei und eventuell danach Schreiben erstellen. Mehrheitlich so beschlossen.</i> Im Schreiben soll klargestellt werden, dass der BA keine weiteren Befugnisse hat, einstimmig so beschlossen
3.2.6 WV 01/15	Bürgerinitiative Pro Landshuter Allee Tunnel: Vorlage des Planungsreferats und Studie der Gebrüder Rossius zur Landshuter Allee, Vorstellung am 09.12.14 <i>Wird in die Sitzung im Januar vertagt, einstimmig so beschlossen</i>
3.2.7 K	Bürgeranliegen: Verkehrssituation Richildenstraße zwischen Laimer- und Wotanstraße <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.2.8	Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Anbringung von Verkehrsspiegeln und bessere Kennzeichnung der Radwege an den Ecken Birker-/Arnulfstraße und Richel-/Arnulfstraße

	<p><i>Streichung des Verkehrsspiegels, abgeänderte Form wird an Frau Gabriel durch die Fraktion B'90/Grüne zugesendet, einstimmig so beschlossen</i></p> <p><i>Nachtrag: geänderter Antrag siehe Anlage</i></p> <p>im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
3.2.9	<p>Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Einbahnregelung in der Zufahrtsstraße vom Nördlichen Schlossrondell zum Nymphenburger Schloss / Maria-Ward-Straße soll für Radfahrer aufgehoben werden</p> <p><i>Zustimmung, mehrheitlich so beschlossen</i></p> <p>im BA mehrheitlich im Sinne des UA</p>

3.3 Anhörungen

3.3.1	<p>KVR: Anfahrtszone Kindergarten Johann-Schmaus-Str. 1</p> <p><i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i></p> <p>im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
3.3.2	<p>KVR: Volkslauf am 31.12.14 im Olympiapark und Ackermannstraße</p> <p><i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i></p> <p>im BA einstimmig im Sinne des UA</p>

3.4 Antwortschreiben

3.4.1 K	<p>Baureferat: Barrierefreier Umbau der Kreuzung Menzinger Straße / Wintrichring (Schreiben BA 9 vom 19.08.14, Wiedervorlage aus der Sitzung vom 21.10.14)</p> <p><i>Beantwortung unseres Schreibens wird gefordert, einstimmig so beschlossen</i></p>
3.4.2 K	<p>Referat für Arbeit und Wirtschaft: Optimierung der U1-Nordachse (Antrag BA 9 Nr. 367 vom 16.09.14)</p> <p><i>Prüfung des Themas bei der nächsten Verkehrsplanung im UA, einstimmig so beschlossen</i></p>
3.4.3 WV 05/15	<p>KVR: Fehlende Parkverbotsmarkierung Personenübergang Romanstr. 2 (Schreiben BA 9 vom 21.10.14)</p> <p><i>Wird in die Sitzung im Mai vertagt, einstimmig so beschlossen</i></p>
3.4.4 K	<p>KVR: Stadtteilcheck „Auf Herz und Rampen prüfen“ der Grundschule Südl. Auffahrtsallee, hier: Lichtzeichenanlagen (Schreiben BA 9 vom 20.10.14)</p> <p><i>Weiterleitung an KJR, Herz & Rampen (Kreuzung Menzinger Straße wird umgebaut). Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i></p>
3.4.5 K	<p>KVR: Stadtteilcheck „Auf Herz und Rampen prüfen“ der Grundschule Dom-Pedro-Platz, hier: Lichtzeichenanlagen (Schreiben BA 9 vom 21.10.14)</p> <p><i>Prüfung, ob taktil, dann in Ordnung. Weiterleitung an KJR, Herz & Rampen. Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i></p>
3.4.6	<p>KVR: Gästeanfahrt und Anlieferung für Hotel Arcona Living, Nymphenburger Str. 136 (Schreiben BA 9 vom 18.11.14)</p> <p><i>Weiterleitung an das Planungsreferat (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i></p> <p>im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
3.4.7	<p>Stadtwerke: Errichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle Winfriedstraße (Antrag BA 9 Nr. 5367 vom 19.11.13)</p> <p><i>siehe 3.2.3</i></p>

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1 WV 01/15	<p>Planungsreferat: Infoveranstaltung zur Machbarkeitsstudie Landshuter Allee am 09.12.14 um 19 Uhr im Casino der Stadtwerke München, Emmy-Noether-Str. 2</p> <p><i>Wird in die Sitzung im Januar vertagt, einstimmig so beschlossen.</i></p>
------------------------------------	---

3.5.2 WV	Stadtwerke: Information MVG Rad <i>Anforderung der Teilpläne (Detailplan zu Standorten) und Reihenfolge (Terminplan) der Errichtung wird durch die UA-Vorsitzende angefordert; einstimmig so beschlossen</i>
3.5.3 K	KVR: Verkehrsrechtliche Anordnungen: a) Taxistandplatz Donnersbergerbrücke: Verlegung von der Westseite an die Ostseite der Donnersbergerbrücke b) Gemeinsamer Geh- und Radweg an der Schlossmauer c) Geh- und Radweg zwischen Margarethe-Danzi-Straße und Unterführung Bärmanstraße d) Absolutes Haltverbot im Wendehammer Margarethe-Danzi-Straße <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.5.4 K	KVR: Radwegverbindung Hauptbahnhof-Laim-Pasing; Ergänzung der vorhandenen Durchfahrtsverbotbeschilderung Margarethe-Danzi-Straße Ecke Fußweg An der Schlossmauer mit dem Verkehrszeichen „Radfahrer frei“ <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.5.5 K	Kommunalreferat: Zusatzschilder für Straßennamen Anita-Augspurg-Allee usw. <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.5.6 K	Beschluss Bauausschuss: Erhöhung der Anzahl der Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof Laim (Empfehlungen Nr. 465 und Nr. 2104 der Bürgerversammlungen vom 24.11.09 bzw. 21.11.13) (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01379, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.5.7 K	Beschluss Bauausschuss: Fuß- und Radwegbrücke Arnulfpark über die zentrale Bahnachse am S-Bahn-Halt Donnersbergerbrücke (Empfehlungen Nr. 776, 1196 und 2095 der Bürgerversammlungen vom 25.11.10, 24.11.11 und 21.11.13) (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 00977, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>
3.5.8 K	Beschluss Planungsausschuss: Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahmen unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01715, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme, einstimmig so beschlossen</i>

Sonstiges

Bürgeranliegen Schleichweg in der Braganzastraße

Der BA bleibt bei seiner Haltung und lehnt weitere Bearbeitung ab. Es handelt sich um reinen Anwohnerverkehr, was diverse Verkehrszählungen bestätigt haben. Einstimmig so beschlossen.

Anwesenheitsliste / Sitzung des UA Verkehr

am 09.12.2014

Dalen Heinz

Gebhard Ludwig

König Alexander

Lipkowitsch Nikolai

Lirawi Nima [Protokollant]

Loibl Peter

Mayer Susanne

Mühlhäuser Anna Lena

Petz Otmar

Philipp Pia

Piesczek Gudrun (Vorsitz)

Schäfer Gunter ~~(Protokoll)~~

Sengmüller Ulrike

Gäste

Henriette Rosen

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Herrn
Thomas Winnacker
per eMail

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

10.12.14

Errichtung von Haltverboten an der Südlichen Auffahrtsallee zwischen Renata- und Waisenhaus-
straße
Unser Zeichen: 3.2.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihre eMail vom 28.10.14.

Das von Ihnen angesprochene Thema ist bekannt. Eine weitergehende Einschränkung ist leider
nicht möglich, dies wurde bereits mehrfach geprüft. Zu Ihrer Kenntnis senden wir Ihnen den
entsprechenden Schriftverkehr.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig / ~~mit Mehrheit~~
so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage



BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Zu 3.2.1

VORSITZENDE: INGEBORG STAUDENMEYER, SCHACHENMEIERSTR. 52, 80636 MÜNCHEN, TEL: 233-25986

UA VERKEHR, VORSITZENDER: HANS-JÖRG SCHEERER
MAXIMILIAN-WETZGER-STR. 8, 80636 MÜNCHEN, TEL: 181588

Frau

per e-Mail

alter Vorgang

München, 12.09.08

18.9.

Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee
Unser Zeichen: 07/08 – 3.1.3

Sehr geehrte Frau

anbei erhalten Sie die Kopie der schriftlichen Stellungnahmen des KVR und der Polizeiinspektion 42 zu Ihrem Anliegen, in denen die Ihnen bereits zugewandene Auffassung des Bezirksausschusses im wesentlichen bestätigt wird.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.09.08 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Staudenmeyer
BA-Vorsitzende

Anlage

Aktenzeichen:
Bezirksausschuß 9

07108-3.1.3

Bitte immer an...



Landeshauptstadt
München
Kreisverwaltungsreferat

Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, 80466 München

An den Bezirksausschuß
des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Ingeborg Staudenmeyer
Schachenmeierstr. 52
80636 München

EINGEGANGEN
18. Aug. 2008
Bezirksausschuß 9

Hauptabteilung III Straßenverkehr
Verkehrsmanagement
Verkehrsordnungen, -projekte
KVR-III/113 - Bezirk Nord
Dienstgebäude:
Ruppertstr. 19
Zimmer: 3034 III
Sachbearbeitung:
Frau Bimmer
Telefon: (089) 233 2 47.08
Telefax: (089) 233 2 03 42
brigitte.bimmer@muenchen.de

Ihr Schreiben vom
11.07.08

Ihr Zeichen
07/08 - 3.1.3

Datum
12.08.2008

Bürgeranliegen: Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee

Sehr geehrte Frau Staudenmeyer,

den Abdruck Ihres Schreibens an Frau [REDACTED] mit Ihrer Bitte um Überprüfung haben am 21.07.08 erhalten und zusammen mit der Polizeiinspektion 42 überprüft. (Eine ähnliche Bitte um Prüfung wurde uns im Übrigen bereits von einem anderen Bürger per Mail zugeleitet.)

Im Ergebnis können wir Ihnen dazu folgendes mitteilen:

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten in der Südlichen Auffahrtsallee – zwischen Nymphenburger Straße und Waisenhausstraße – stellen dort abgestellte Anhänger, Lieferfahrzeuge und LKW in aller Regel keine Beeinträchtigung im verkehrsrechtlichen Sinne dar. Eine Haltverbotsanordnung aus „optischen“ Gründen ist aber nach der Straßenverkehrsordnung nicht zulässig.

Auch für eine Beschilderung „Parken nur PKW“ gibt es keine zwingende Veranlassung. Außerdem würde dies aller Erfahrung nach lediglich einen Verdrängungseffekt bewirken: Die Fahrzeuge würden dann in mindestens genauso schützenswerte Straßen mit voraussichtlich sogar wesentlich mehr direkt betroffenen Anwohnern ausweichen.

Zudem steht in der Südlichen Auffahrtsallee Parkraum im vergleichsweise großem Umfang zur Verfügung.

Der Bereich liegt in einer Tempo-30-Zone und nach unseren Beobachtungen sorgen gerade die z.T. auf dem unbefestigten Seitenstreifen abgestellten Fahrzeuge dafür, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten nicht zu hoch werden.

Die Unfallsituation kann nach Mitteilung der Polizei als unauffällig bezeichnet werden.

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße

Bus: Linien 131, 132
Haltestelle Poccistraße

Parteienverkehr:
Mo.-Do. 8-12 Uhr, Fr. 7-12 Uhr
Di. auch 14-18.30 Uhr

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

Die Polizeiinspektion überwacht die Örtlichkeit und ahndet im Rahmen der organisatorischen und personellen Möglichkeiten eventuell auftretenden Verkehrsverstöße auch in Bezug auf Anhänger ohne Zugfahrzeug mit einer Abstelldauer von mehr als zwei Wochen.

Aus Sicht der Polizei und des Kreisverwaltungsreferates besteht derzeit keine Notwendigkeit für eine Änderung der bestehenden Beschilderung.

Wir bitten, Frau [REDACTED] entsprechend zu informieren.

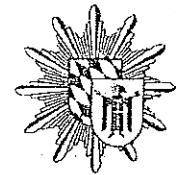
Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Schmidt
Verwaltungsamtsrätin

POLIZEIINSPEKTION 42
Neuhausen



Postanschrift
Polizeiinspektion 42 – Neuhausen – 80326 München

Polizeiinspektion 42
Bezirksausschuss 9
07108-3.1.3
bitte immer angeben

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks
Neuhausen - Nymphenburg
Frau Ingeborg Staudenmeyer
Schachenmeierstr. 52
80636 München

EINGEGANGEN

- 5. Aug. 2008

Bezirksausschuß 9

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen	Telefon (089) 54265 -	Telefax (089) 54265 -	Zimmer-Nr. Sachbearbeitung	München,
07/08 - 3.1.3 11.07.2008		218	268	313 Fischer	28.07.2008

Bürgeranliegen: Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee

Sehr geehrter Damen und Herren, sehr geehrte Frau Staudenmeyer,

wir haben die benannte Örtlichkeit besichtigt.

Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten werden Lkw und Anhänger zumeist in der Südlichen Auffahrtsallee zwischen Nymphenburger Straße und Waisenhausstraße abgestellt.

Sie stellen dort jedoch keine Beeinträchtigung im verkehrsrechtlichen Sinne dar.

Zudem steht im Bereich der Südlichen Auffahrtsallee Parkraum im großen Umfang zur Verfügung.

Die Polizeiinspektion 42 überwacht die o.g. Örtlichkeit und ahndet im Rahmen der organisatorischen und personellen Möglichkeiten eventuell auftretende Verkehrsverstöße auch in Bezug auf Anhänger ohne Zugfahrzeug mit einer Abstelldauer von mehr als zwei Wochen.

Aus Sicht der Polizeiinspektion 42 besteht deshalb derzeit keine Notwendigkeit für eine Änderung verkehrsordnender Maßnahmen im Bereich der Südlichen Auffahrtsallee.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Rothdauscher
Polizeirat

Abdruck:
KVR-III/113

Dienstgebäude
Erzgießereistr. 2
80335 München

MVV-Haltestelle
Stiglmaierplatz:
U1

Telefon
54265 - 0

E-Mail
pp-mue.muenchen.pl42@baypol.bayern.de

Konten der Zahlstelle des Polizeipräsidijs München

Bayer. Landesbank München Nr. 20 498 (BLZ 700 500 00)
Postbank München Nr. 41 200-807 (BLZ 700 100 80)



BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

VORSITZENDE: INGEBORG STAUDENMEYER, SCHACHENMEIERSTR. 52, 80636 MÜNCHEN, TEL: 233-25986

UA VERKEHR, VORSITZENDER: HANS-JÖRG SCHEERER
MAXIMILIAN-WETZGER-STR. 8, 80636 MÜNCHEN, TEL: 181588

Frau

per e-Mail

KVR - Klage

München, 11.07.08

11.7.08

Bürgeranliegen: Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee
Unser Zeichen: 07/08 – 3.1.3

Sehr geehrte Frau

das Problem mit parkenden Fahrzeugen in der Südlichen Auffahrtsallee ist nach unserer Ortskenntnis nur im Bereich des „Waisenhauskessels“ und vor allem in den Wintermonaten (Eislauf usw.) relevant, da es dort vor allem im Kurvenbereich zu Behinderungen bei Begegnungsverkehr kommen kann.

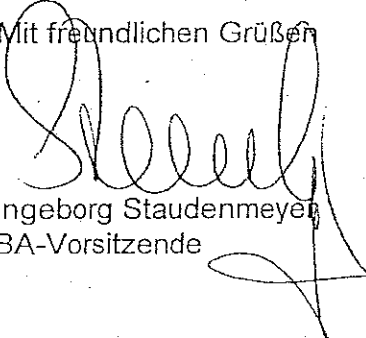
Anwohner sind in diesem Bereich allerdings kaum betroffen und einen besonderen Parkdruck im weiteren Straßenverlauf können wir auch nicht erkennen.

Dass es im Einzelfall lästig ist, wenn offensichtlich kommerzielle Transportfahrzeuge längere Zeit in Ihrer Straße abgestellt werden, können wir nachvollziehen. Aber bitte stellen Sie sich vor, welcher Aufwand von Seiten der Verkehrsüberwachung getrieben werden müsste, um Verstöße gegen die 2-Wochenfrist für nicht bewegte Anhänger strafrechtlich zu verfolgen. Nach unserem Kenntnisstand gibt es keine rechtliche Möglichkeit, für zugelassene Anhänger eine generelles Abstellverbot anzuordnen.

Wir werden dennoch Ihr Anliegen an die zuständige Polizeiinspektion 42 und an das Kreisverwaltungsreferat mit der Bitte um Stellungnahme weiter leiten.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 15.07.08 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Ingeborg Staudenmeyer
BA-Vorsitzende

Anlage

II. Abdruck von I. an

KVR – III / 113

Polizeiinspektion 42

je mit der Bitte um Kenntnisnahme und Stellungnahme an den BA 9

Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee

Anlage

Betreff: Parken auf der Südlichen Auffahrtsallee

Von: [REDACTED]

Datum: Sun, 22 Jun 2008 21:59:11 +0200

An: <bag-nord.dir@muenchen.de>

Angehörigen
Bezirksausschuss 9
07/08-3.1.3
Bitte immer angeben

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anwohnerin der Südlichen Auffahrtsallee ärgere ich mich sehr oft über abgestellte Anhänger ohne Zugfahrzeug, die auf der Südlichen Auffahrtsallee oft über Wochen und Monate abgestellt werden. Diese Anhänger stehen nicht nur vor unserem Haus, sondern finden sich verteilt auf der gesamten Südlichen Auffahrtsallee. Auch wenn die Bebauung dieser Strasse nicht sehr dicht ist, so nehmen die vielen Anhänger den Anwohnern Parkplätze weg.

Ein Sachbearbeiter des örtlichen Baureferats machte mich darauf aufmerksam, dass Anhänger ohne Zugfahrzeug nicht länger als 2 Wochen ohne Sondernutzungserlaubnis im öffentlichen Straßengrund abgestellt werden dürfen. Er erklärte mir, dass man natürlich die Polizei in jedem Einzelfall benachrichtigen kann, die eine Verwarnung aussprechen kann. Da ein solches Vorgehen aber für jeden Einzelfall sehr zeitaufwendig ist, riet er mir, mich an den örtlichen Bezirksausschuss zu wenden und ein Parkverbot für Anhänger in der Südlichen Auffahrtsallee zu erwirken.

Gerne wüsste ich von Ihnen, was notwendig ist, um ein solches Parkverbot herbei führen zu können.

Über Ihre Antwort würde ich mich freuen.

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED]

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Günter und Christine Barth
Trivastr. 10
80637 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

001. 22. 12.

Straßenreinigung im Gebiet Trivastraße / Ebenau
Unser Zeichen: 3.2.2

Sehr geehrte Frau Barth, sehr geehrter Herr Barth,

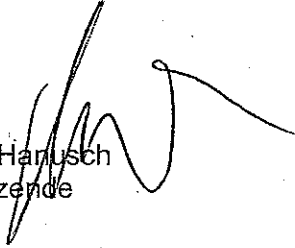
wir verstehen Ihr Anliegen. Wenn Sie möchten, dass Ihre Straße zum Vollanschlussgebiet deklariert wird, sollten Sie sich an Ihre Hausverwaltung wenden. Die weiteren Schritte zur Veränderung der Anschlusssituation müssen von der Hausverwaltung in die Wege geleitet werden.

Es ist auf jeden Fall nötig, dass der Stadtrat dieses beschliesst und hätte eine Kostensteigerung der Straßenreinigungsgebühren zur Folge.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig / ~~mit Mehrheit~~ so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende



Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Stadtwerke München
MVG
VB-RS-13

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

urs. 22.12.

Errichtung eines Bushäuschens an der Bushaltestelle Winfriedstraße
in der Wotanstraße
Ihr Zeichen: TUL 139/13 VB-RS-13BI
Unser Zeichen: 3.2.3

Sehr geehrte Frau Gemmer,

das Wartehäuschen an der Bushaltestelle Winfriedstraße wurde uns gemäß Schreiben vom
15.04.14 im Jahresprogramm 2014 zugesagt.

Das Jahr 2014 geht zu Ende und die Fahrgäste stehen weiterhin im Regen.

Wir bitten dringend um kurzfristige Realisierung sowie um Mitteilung, wann diese erfolgen soll.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig / mit Mehrheit
so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Herrn
Martin Buchner
per eMail

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

no S. 23.12.

Entschärfung der Gefahr für Fahrradfahrer bei einer wichtigen West-Ost-Tangente:
Hohenlohe-/Ecke Waisenhausstraße
Unser Zeichen: 3.2.4

Sehr geehrter Herr Buchner,

wir beziehen uns auf Ihre eMail vom 24.11.14.

Der BA 9 kann sich Ihrem Wunsch leider nicht anschließen. Wir werden Ihr Anliegen dennoch zur Prüfung einer besseren Wegführung bzw. Kennzeichnung an das Kreisverwaltungsreferat weiterleiten.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Abdruck an
KVR – III / 132
mit der Bitte um weitere Prüfung und Stellungnahme an den BA 9

Betreff: Fw: Entschärfung der Gefahr für Fahrradfahrer bei einer wichtigen West-Ost-Tangente: Hohenlohestr./ Ecke Waisenhausstr.
Von: "Anna Katharina Hanusch" <anna_hanusch@gmx.de>
Datum: Thu, 27 Nov 2014 09:30:47 +0100
An: "BAG Nord" <bag-nord.dir@muenchen.de>

Für den UA Verkehr.

LG Anna

Anna Hanusch
Schlorstr.4
80634 München
0173-5701152
089-28971288
anna_hanusch@gmx.de

Gesendet: Montag, 24. November 2014 um 22:54 Uhr

Von: Martin <martin.buchner@guru.de>

An: anna_hanusch@gmx.de

Betreff: Entschärfung der Gefahr für Fahrradfahrer bei einer wichtigen West-Ost-Tangente: Hohenlohestr./ Ecke Waisenhausstr.

Sehr geehrte Frau Hanusch,

können Sie mir bei einem, wie ich finde, wichtigen Anliegen helfen und dies an die richtigen Ansprechpartner weiterleiten bzw. dies im Bezirksausschuss besprechen/verabschieden und mir eine Rückmeldung geben?:

Eine wichtige West-Ost-Tangente für Fahrradfahrer führt entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals vom Nymphenburger Schloss/Pasing zum Olympiapark. Hier kommen vom Olympiapark durchaus viele Fahrradfahrer entlang der Hohenlohestr. zur Waisenhausstr. (siehe angehängtes Bild 1).

Da die Waisenhausstr. eine Vorfahrtsstraße ist, müssten hier die Fahrradfahrer an der Waisenhausstr. warten, bis kein Verkehr mehr quert. Dies findet in der Praxis aber nicht statt und ist auch einer Haupt-Fahrradroute (und einer Radhauptstadt) nicht würdig. Die allermeisten Fahrradfahrer fahren über den Zebrastreifen etwas weiter nördlich (im Bild oben), allerdings ohne vorschriftsmäßig abzustiegen und darüberzuschieben, was auch einer Haupt-Fahrradroute nicht würdig ist. Wirklich die meisten Fahrradfahrer fahren also über den Zebrastreifen. Hier kam es schon zu mehreren, auch schweren Unfällen: Die Fahrradfahrer fahren zuerst auf den Fahrradweg vor dem Kiosk (siehe Bild 2) und dann zum Zebrastreifen. Hier schauen die Autofahrer aber nicht gut auf Radfahrer, da erstens diese nicht fahren dürfen und zweitens die Autofahrer, die vom Süden (Bild 1 von unten) kommen, in die Hohenlohestr. hineinschauen, ob ein Auto hinauskommt und dann den Zebrastreifen zu spät beachten. Dies war, wie gesagt, schon mehrfach die Unfallursache bei Fahrradfahrern.

Für so eine wichtige Fahrrad-West-Ost-Tangente kommt hinzu, dass die Hohenlohestr. eine Fahrradstr. ist, die dann aber an der Waisenhausstr. einfach ohne sinnvolle Fortführung endet.

Jetzt mein Vorschlag:

Der zeitweise durchaus beachtliche Fahrradverkehr, kommend von der Hohenlohestr. sollte bevorzugt die Waisenhausstr. queren können. Dies wäre z.B. mit einer neuen Vorfahrtsregelung möglich (siehe Bild 3), indem beide Richtungen der Waisenhausstr. Vorfahrt gewähren müssen. Ein positiver Nebeneffekt wäre bei dieser Lösung zusätzlich, dass mehr Fahrradfahrer entlang des grünen Pfeiles von Bild 3 fahren und so den durchaus beengten Weg des blauen Pfeiles entlasten.

Gerne komme ich auch zu einem Lokaltermin; herzlichen Dank für die Hilfe und freundliche Grüße
Martin Buchner
(Ich fahre jeden Tag mit vielen anderen den Weg in meine Arbeit)

Hohenlohestr. Bild 1.jpg

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Herrn
Albert Grüneisl
Gümbelstr. 3
80636 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

us. 22.12.

Durchfahrt/Abstellen und Reparaturen von Motorrädern/Rollern in der Gümbelstraße
Unser Zeichen: 3.2.5

Sehr geehrter Herr Grüneisl.

der Bezirksausschuss 9 (BA 9) hat Ihr Schreiben in seiner Sitzung am 16.12.14 behandelt.

Leider kann der BA 9 Ihnen in dieser Angelegenheit nicht behilflich sein. Wir leiten Ihr Schreiben aber an die Polizeiinspektion 42 mit der Bitte um Stellungnahme weiter und werden Sie vom Ergebnis informieren.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Polizeiinspektion 42
Landshuter Allee 38
80637 München

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

weil 22.12

Bürgeranliegen: Durchfahrt/Abstellen und Reparaturen
von Motorrädern/Rollern in der Gumbelstraße
Unser Zeichen: 3.2.5

Sehr geehrter Herr Rothdäuscher,

anbei ein Bürgeranliegen mit der Bitte um Bearbeitung und Stellungnahme an den BA 9.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitarbeitern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr und bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

325

Albert Grüneisl

Ein	Sofort	Ø
Direktion - Pfl. / 940 Nord		
18. NOV. 2014		
AZ:		
ZK	zwV	R Ww An V Uml

Albert Grüneisl
Gümbelstr. 3 (EG)
80636 München

Tel.: (089) 18 67 17

Albert Grüneisl – Gümbelstr. 3 – 80636 München

Bezirksausschuss
Neuhausen-Nymphenburg
Unterausschuss VERKEHR

10. Oktober 2014

**Gümbelstr. 3 (Spielstraße)
Durchfahrt/Abstellen und Reparaturen von Motorrädern/Rollern.....**

Sehr geehrte Damen und Herren des Bezirksausschusses,

zusammen mit meiner Frau bewohne ich die EG-Wohnung in o.g. Objekt.

Ich befinde mich aufgrund meiner starken Erkrankung (schweres Asthma), schon seit langem im Ruhestand. Leider ist es mir aufgrund meiner Krankheit nicht mehr vergönnt, noch Spaziergänge im Freien zu genießen. Neben meinem Sauerstoffgerät ist mein einziger Bezug von Frischluft, das Öffnen der Fenster hin zur Gümbelstr. (dort liegt unser Wohnzimmer und ich halte mich dort hauptsächlich auf).

Jedoch kann ich nun auch diese kleine Freiheit kaum noch genießen, da die Gümbelstr. zur Durchfahrtsstraße für Motorräder/Roller und Mofas geworden ist.

Nebenbei dient die Straße nun auch noch für eine große Anzahl dieser Gefährte als Abstellplatz für die Anlieger rund um die Gümbelstraße.

Die Fahrzeuge sind so nah am Haus und somit direkt unter unseren Fenstern abgestellt, dass es schon vermehrt dazu kam, dass diese von „dummen Menschen“ als Tritt benutzt wurden, um bei uns an die Fenster zu klopfen oder einige sogar versucht haben, Einblick in die Wohnung zu bekommen. Selbst bei geöffneten Fenstern ist uns dies schon geschehen.

Auch scheuen die Besitzer dieser Fahrzeuge nicht davor zurück, diese in der Straße zu reparieren, laufen zu lassen und immer wieder Probefahrten durchzuführen. (Abgase und Benzingestank sind die Folge). Darauf angesprochen, ob dies denn bitte sein muss, musste ich mich schon massiv beleidigen und bedröhen lassen.

Aussagen wie: „Halts Maul Du alter Sack“ – „Mach Dein Fenster zu und lass uns in Ruhe, alter Mann“ – „Verkriech Dich und sterbe“ sind nur ein Auszug des Vokabulars dieser Menschen.

Ist das Niveau und die Wohnqualität in Neuhausen wirklich so sehr gesunken, dass man sich als gebürtiger Neuhausener nun schon schämen muss, hier zu leben und Angst hat, die Fenster zu öffnen?

Wie soll man sich für die Zukunft den Sinn einer Spielstraße für Kinder vorstellen?

Ist diese dann bedingt von Kindern und friedliebenden Fußgängern zu nutzen, da die Hauptnutzung solcher Straßen darin besteht, dass motorisierte Zweiräder hier durchrasen und damit zugestellt sind?

Könnte man hier nicht dafür sorgen, dass diese Zweiräder zumindest dort abgestellt werden, wo sich eine Vorgartenlinie befindet?

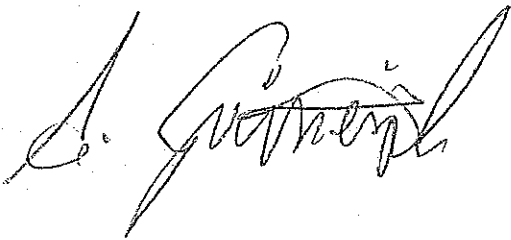
Damit wäre sicherlich allen Bewohnern auf der Seite der Gümbelstraße 3 schon ein bisschen geholfen und die Wohnqualität würde wieder etwas steigen und man muss sich nicht fürchten, im EG die Fenster zu öffnen und an Benzingeruch und Abgasen fast zu ersticken!

Über eine zeitnahe Ortsbesichtigung und Unterstützung bei der Lösung dieses für mich nicht mehr haltbaren Problemens würde ich mich als Alter Neuhausener sehr freuen und setze große Hoffnung in den Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg.

Geht man so mit Menschen, welche in der Nachkriegszeit dieses Viertel wieder mit eigenen Händen mit aufgebaut und zu dem gemacht haben was es heute ist, um?

Im Voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen und Unterstützung.

Mit freundlichem Gruß





**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

SprecherInnen: Sandra Spöttl / Alexander König

Betreff:

Bessere Kennzeichnung der Radwege an den Ecken Birkerstr. / Arnulfstr. und Richelstr. / Arnulfstr.

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Das KVR wird gebeten, an den Straßenmündungen von der Birkerstr. sowie von der Richelstr. in die Arnulfstr. die Radwege besser zu kennzeichnen.

Begründung:

Die Arnulfstraße ist eine stark frequentierte Verbindung für PKWs als auch Radfahrer von Neuhausen-Nymphenburg in die Innenstadt und zurück. Insbesondere bei den zwei Straßenmündungen aus der Birkerstraße als auch aus der Richelstraße ist die Einsicht auf die Arnulfstraße jedoch durch Hausecken enorm erschwert. Aus diesem Grund fahren rechts abbiegende Autos bis auf die Fuß- und Radüberquerung, um zu sehen, ob von links Autos kommen. Regelmäßig müssen hierbei Radfahrer stark abbremsen oder auf die Straße ausweichen. Abhilfe soll hier mit einer besseren Kennzeichnung der Radwege geschaffen werden und gegebenenfalls mit weiteren Maßnahmen, die die Sicht auf den Verkehrsfluss und auch auf andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger oder Kinder verbessern.

Initiative von: Sandra Spöttl

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den 16.12.14

Vorsitzende des BA 9

Er	Sofort		
D			
0 3 0 0 0 0 0 0			
AZ:			
ZK	zWV	R	Uml.

3.2.9



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS
NEUHAUSEN - NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Bündnis '90/ DIE GRÜNEN

Sprecher: Sandra Spöttl, Alexander König

23.11.2014

Betreff:

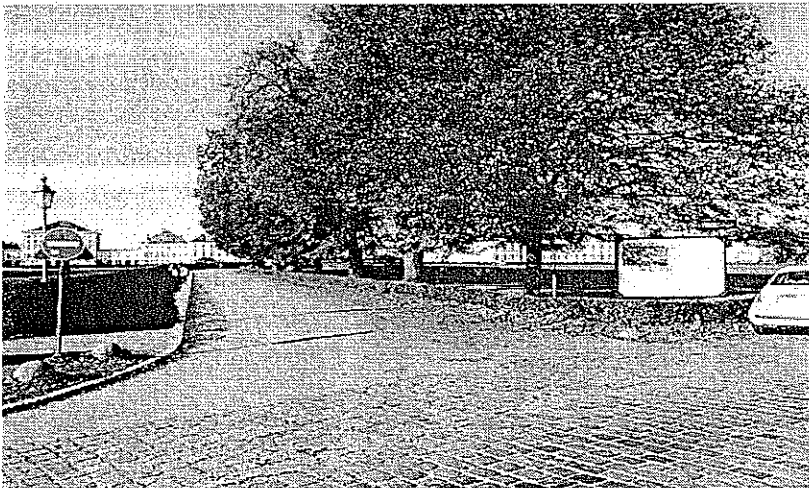
Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Die Einbahnregelung in der Zufahrtsstraße vom nördlichen Schlossrundell zum Nymphenburger Schloss/Maria-Ward Str. soll für Radfahrer aufgehoben werden.

Begründung:

Die heute geltende Einbahnregelung verlangt von Radfahrern, die zum Eingang des Nymphenburger Schlosses bzw. in die Maria-Ward-Straße fahren wollen, die Benutzung des nördlichen Schlossrundells. Dies stellt nicht nur einen unnötigen Umweg dar, sondern stellt aufgrund des Kopfsteinpflasters, welches in einem sehr schlechten Zustand ist (Lücken, Kanten, Verwerfungen) eine ungeeignete Wegführung dar. Die Straße zwischen Schlossparkplatz und Schlossrundell ist ausreichend breit, sodass eine gefahrlose Benutzung durch gegenläufigen Radverkehr möglich ist (s. Bild).



Initiative von:
Nikolai Lipkowitsch

Vorliegender Beschluss wurde in der Sitzung des BA9 vom 16.12.14 einstimmig mit Mehrheit so gefasst

(Handwritten signature)
Alexander König

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Planungsreferat
PLAN / HA IV / 22

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

Gästeinfahrt und Anlieferung für Hotel Arcona Living, Nymphenburger Str. 136
Unser Zeichen: 3.4.6

004-22-12

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie uns das KVR mitteilte, ist die LBK für Fragen der Gästeinfahrt und Anlieferung für das o.g. Hotel zuständig.

Wir bitten um kurzfristige Bearbeitung, da hier Gefährdungssituationen durch ungeklärte Sachlagen entstehen. Näheres entnehmen Sie bitte der Anlage.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

Abdruck an
Hotel Arcona Living, Herr Markus Buchhagen
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

KVR – III / 132

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 18.11.14

Gästeinfahrt und Anlieferung für Hotel Arcona Living, Nymphenburger Str. 136
Unser Zeichen: 3.4.6

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei das Ergebnis unseres Ortstermins vom 05.11.14 mit dem Direktor des Hotels Arcona Living.

Wir bitten um Kenntnisnahme und entsprechende Veranlassung.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 18.11.14 einstimmig / mit-Mehrheit
so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

Rsp.	tel. Rsp.	EA.	Bericht	ZwV	zK	Vorg.
III/L	Kreisverwaltungsreferat					FBM
Vz.	Eing. 26. NOV. 2014					T
HA III Straßenverkehr						
III/1	III/10	III/11	III/12	III/13	III/2	III/3

Abdruck an
Polizeiinspektion 42
Hotel Arcona Living, Herr Markus Buchhagen
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Ortstermin am 05.11.2014 um 9:00 Uhr

Thema:

Hotelanfahrten (Anlieferung und Gästeanfahrt) Hotel Arcona LIVING MÜNCHEN
Nymphenburger Str. 136, 80636 München

Teilnehmer:

Herr Markus Buchhagen, Direktor Hotel Arcona
UA Verkehr: Hr. Dalen, Hr. Petz, Fr. Mayer, Fr. Thoma, Fr. Piesczek, Hr. Schäfer
einige Anwohner Horemansstr.
PI 42 war geladen jedoch nicht anwesend

1) Gästeanfahrt

Da keine Anfahrtszone vor dem Hotelzugang in der Nymphenburgerstraße vorhanden ist gestaltet sich die Anfahrt der Gäste sehr schwierig. Die Anfahrt über die Tiefgarage (Zufahrt Landshüter Allee) wird nicht von allen Gästen erkannt und genutzt. Es kommt daher zur Nutzung des Fuß- und Radweges vor dem Hotel als Anfahrtsweg, was zu erheblicher Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer führt. Um dies sowie ein Kurzparken in der Rechtsabbiegespur an der Nymphenburgerstraße zur Landshüter Allee zu vermeiden, hat Herr Buchhagen bereits mit allen Taxizentralen Münchens gesprochen. Die überwiegende Taxianfahrt erfolgt nun im Bereich der Tiefgaragenzufahrt des Hotels (Feuerwehreinfahrt) gleich um die Ecke an der Landshüter Allee. Die Gäste sollen zukünftig über Flyer und eine entsprechenden Hinweis im Internet auf die Anfahrtsmöglichkeit hingewiesen werden; die Gästeanfahrt über die Horemansstr. und dort insbesondere im Bereich der Rettungszufahrt am Wendehammer soll weitgehend vermieden werden. Ebenso will das Hotel darauf achten, dass die Gäste in der Tiefgarage parken.

Die An- und Abfahrtsituation der Hotelgäste ist noch nicht mit dem KVR abgestimmt.

2) Anlieferung über Horemansstr.

Die gewerbliche Anlieferung wird nach wie vor überwiegend über die Horemansstr. abgewickelt. Die Anlieferfahrzeuge blockieren dann den Wendehammer Horemansstr. welcher als Feuerwehrezufahrt und Rettungsweg dient und zusätzlich werden auch noch dort vorhandene Schrägparker blockiert. Der Wendehammer sowie die Horemansstraße allgemein ist auch die Zuwegung (Schulweg) zu den umliegenden Schulen und Kindergärten. Die parkenden und rangierenden Lieferfahrzeuge sind für die vielen Kinder die diesen Weg nutzen mehr als problematisch.

Herr Buchhagen sagt zu, dass er mit dem KVR ein Anlieferkonzept abstimmt und uns bis spätestens Anfang Januar ein vom KVR freigegebenes Anlieferkonzept vorlegt.

Zu 3.4.6

Einverständnis

10.11.2014, Gudrun Piesczek

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr, Vorsitzende: Gudrun Piesczek

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Planungsreferat
HA I - 32

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 02.01.15

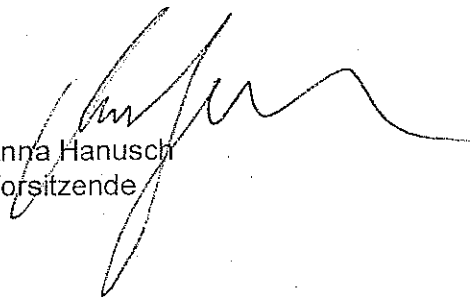
„Schleichweg“ Braganzastraße

Sehr geehrter Herr Reiß,

der BA 9 hat in seiner Sitzung am 16.12.14 beschlossen, Bürgeranliegen, die ein hohes Verkehrsaufkommen an der Braganzastraße / Johann-Schmaus-Straße beklagen, weil dies ein Schleichweg von der Landshuter Allee sei, nicht mehr zu behandeln.

Der BA 9 bleibt bei seiner Auffassung, dass die Verkehrssituation unauffällig ist, da es sich um reinen Anwohnerverkehr handelt. Dies wurde ja auch durch diverse Verkehrszählungen bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

TOP 4 Unterausschuss für Bau und Planung am 10.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1 WV 01/15	<p>Vorstellung Bauvorhaben Lothstraße <i>Vorstellung durch die GBW. Die Idee einer Nachverdichtung durch Aufstockung wird grundsätzlich befürwortet. Endgültige Behandlung mit Unterlagen erst im Januar.</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.2.2 WV 01/15	<p>Vorstellung Dokumentation Erholungsgelände Taxisstraße. Präsentation über Zustand der Gebäude - Vorstellung Grundlagen des Vertrags mit dem Freistaat (siehe Anlage) <i>Die vorgestellte Dokumentation und das Fazit fassen aus Sicht des Bezirksausschusses die Ergebnisse der Veranstaltungen gut zusammen. Das Baureferat beauftragt ein Planungsbüro mit der Erarbeitung eines Konzeptvorschlags auf Grundlage der Dokumentation. Dieser Konzeptvorschlag wird dann voraussichtlich im Frühjahr in einem Workshop mit Bürgerbeteiligung vorgestellt und diskutiert. Dem Abbruch der vorhandenen Bauwerke auf dem Gelände wird zugestimmt mit Ausnahme des Holz-Pavillons. Die Entscheidung über den Abbruch des Mehrzweckgebäudes wird in den Januar vertagt. Ein Erhalt ist nur sinnvoll gekoppelt an ein tragfähiges Nutzungskonzept. einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>

4.3 Anhörungen

4.3.1	<p>Direktorium. Antrag auf Änderung der BA Satzung: Aufnahme eines Anhörungsrechts im Rahmen von Aufstellungsbeschlüssen über Ausgleichsgebiete (Antrag BA24) <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.3.2	<p>Bauvorhaben Stievestr. 15: Anbau an ein Vereinsgebäude zur Schaffung einer Hausmeisterwohnung und eines Mehrzweckraums sowie eines Geräteschuppens, hier: Baumfällungen <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.3.3	<p>Bauvorhaben Ferdinand-Maria-Str. 35a: Neubau eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid <i>Ablehnung der vorgesehenen hohen GFZ, Ablehnung der Erweiterung der Tiefgarage und Ablehnung der massiven Baumfällungen. Der BA widerspricht der dort geplanten weiteren Versiegelung und Erhöhung der Baumasse in diesem Ausmaß. Einstimmig so beschlossen.</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.3.4	<p>Bauvorhaben Palestrinastr. 14: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage <i>Ablehnung des Bauvorhabens, da die GFZ und die Baumasse nicht der Struktur in der Nachbarschaft entsprechen. Das Bauvolumen, die zusätzliche Flächenversiegelung und die Anzahl der Baumfällungen sollen reduziert werden. Einstimmig so beschlossen.</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.3.5	<p>Bauvorhaben Emma-Ihrer-Str. 5: Altlastenbeseitigung und Dekontamination des Bau-</p>

	<p>grunds als vorbereitende Maßnahme für den Neubau des Strafjustizzentrums, hier Baumfällungen <i>Zustimmung. Als Ausgleich für die entfallenen Grünflächen fordert der BA am Bauwerk ausgleichende Maßnahmen z.B. Fassadenbegrünungen. einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.3.6	<p>Bauvorhaben Renatastr. 20a: Abbruch und Ersatzneubau eines Lebensmittelmarkts. Errichtung von 10 Wohneinheiten und einer Tiefgarage (21 Stellplätze) <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>

4.4 Antwortschreiben

4.4.1 K	<p>Planungsreferat: Anforderung von Bauvorhaben durch den BA am 16.09.14 <i>Kenntnisnahme</i></p>
4.4.2 K	<p>Planungsreferat: Anforderung von Bauvorhaben durch den BA am 18.11.14 <i>Kenntnisnahme</i></p>
4.4.3 K	<p>Planungsreferat: Reitknechtstraße, Erhalt der Halle am Ostende des Citylogistik-Centers (Antrag BA 9 Nr. 209 vom 15.07.14) <i>Kenntnisnahme</i></p>
4.4.4 K	<p>Planungsreferat: Entwicklung der Wohnbebauung im Zusammenhang mit der Nutzungsgenehmigung für das Schlosszelt auf dem Grundstück Schwere-Reiter-Str. 15 (Schreiben BA 9 vom 21.07.14) <i>Kenntnisnahme</i></p>

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1 K	<p>Bautennachweise vom 03.-09., 10.-16., 17.-23. und 24.-30.11.14 <i>Wegen Art und Maß der baulichen Nutzung und wegen Einbindung in die Umgebung bittet der BA 9 um Einsicht in folgende Bauvorlagen:</i> <u>Hanfstaenglstr.46: Abbruch Bestands-Wohnhaus, Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport</u> <u>Schwere-Reiter-Str.2: Nutzungsänderung einer Schlosserei mit Betriebskantine in einen soziokulturellen Veranstaltungsbetrieb mit Bar</u> <u>Nymphenburger Str.173: „Neuhauser Trafo“ 2. BA: Neubau einer Wohnanlage (15 geförderte WE) mit Kinderkrippe, kulturellem Bürgerhaus und Tiefgarage</u> <u>Zuccalistr.6: Neubau einer Stadtvilla</u> <u>Nibelungenstr. 74: Ausbau sowie Umbau und Renovierung einer DHH einschl. Erweiterung im KG + EG</u> <u>Ginhardtstr.14: Anbau von erdgeschossigen Hauszugängen, Erneuerung von Balkonen, im EG teilweise mit begehbaren Terrassen, Ergänzung mit WDVS am Sockel sowie Erneuern und leichtem Verschieben der Kelleraußentreppe Haus 20</u> <u>Ginhardtstr.6: Aufstockung Haus 6 um 2 Geschosse, Anbau von Aufzügen mit erdgeschossigen Hauszugängen, Erneuerung von Balkonen, im EG teilweise mit begehbaren Terrassen und Ergänzung mit WDVS am Sockel</u> <u>Richelstr. 19: Erweiterung einer Kinderkrippe mit 48 Kindern zu einem Haus für Kinder sowie Anbau eines Kindergartens für 50 Kinder</u> <u>Menzinger Str.61: Neubau einer Lagerhalle</u> <i>einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA</p>
4.5.2 K	<p>Beschluss Planungsausschuss: Erfolgreiche Münchner City-Logistik nach Verkauf des Deutschmann-Geländes nachhaltig retten (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01626, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i></p>

4.5.3 K	Beschluss Planungsausschuss: Bebauungsplan Deroystraße (westlich), Amulfstraße (nördlich), Marsstraße (östlich und südlich), Steuerzentrum (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01821, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.4 K	Beschluss Planungsausschuss: Ehrenpreis für guten Wohnungsbau, Zustimmung zur Durchführung 2015, Neufassung vom 13.11.14 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01223, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.5 K	Bekanntgabe Planungsausschuss: Bericht zur Wohnungssituation in München 2012-2013 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01995, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.6 K	Gewofag: Dokumentation des Realisierungswettbewerbs Lärmschutzbebauung Dachauer Straße <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.7 K	Beschluss Kommunalausschuss: Vorkaufsrecht nach dem BauGB, hier: Hübnerstraße – nicht-öffentlich - <i>Kenntnisnahme</i>
4.5.8 K	WEB-Listen vom 01.11.-15.11.14 – nicht-öffentlich - <i>Kenntnisnahme</i>

Anwesenheitsliste / Sitzung des UA Bau und Planung
am 10.12.2014

Brandmayer Maike i.V. Licawi: *Mlicawi*

Kreibich Marianne *Kreibich*

Lipkowitsch Nikolai *N. Lipkowitsch*

Nasko Sabine *Nasko*

Neuberger Thomas

Petrik Christoph *Petrik*

Petz Otmar *Petz*

Piesczek Gudrun *VERRETTUNG Piesczek*

Schäfer Gunter *Schäfer*

Schmitt-Walter Barbara *Schmitt-Walter*

Sengmüller Ulrike (Vorsitz) *Sengmüller*

Sobotta Richard *Sobotta*

Wohlrab Sabine (Protokoll) - E -

Anna Kawan (Protokoll) ✓

Gäste

Kelga Engel, GBW

Nancy Balthasar, GBW

ANDREA WIENETZ, GBW

PETRA QUANDER, BAU-GM

ULRICH RAUH BAU-GM

CAROLINE SEIDL, BAU G12

Thomas Huber

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bau und Planung, Vorsitzende: Ulrike Sengmüller

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Baureferat
Gartenbau G 11

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

Erholungsgelände Taxisstraße, Gebäude
Unser Zeichen: 4.2.2

Sehr geehrter Herr Rauh,

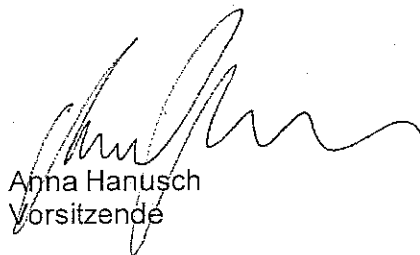
danke für Ihre Präsentation in unserem Unterausschuss Bau.

Dem Abbruch der vorhandenen Bauwerke auf dem Gelände wird zugestimmt mit Ausnahme des Holz-Pavillons. Die Entscheidung über den Abbruch des Mehrzweckgebäudes wird in den Januar vertagt. Ein Erhalt ist nur sinnvoll gekoppelt an ein tragfähiges Nutzungskonzept.

Der BA 9 stimmt ebenfalls zu, ein Planungsbüro zu beauftragen, um die planerischen Grundlagen für einen weiteren Workshop zu erarbeiten.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen



Anna Hanusch
Vorsitzende

TOP 5 Unterausschuss für Umweltfragen am 08.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1	Bürgeranliegen: Baumschnitt Nymphenburger Straße <i>Weiterleitung an das Baureferat (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
5.2.2	Antrag CSU: Nachpflanzung des fehlenden Baums Erika-Mann-Str. 69 an der vorgesehenen Stelle <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
5.2.3	Anfrage CSU: Laternenpfosten werden vielfältig beklebt und entstellt und als Werbeträger missbraucht <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA

5.3 Anhörungen

5.3.1	Baldurstr. 71 und 73: Fällung von 1 Blaufichte und 1 Thuje <i>Ortsbegehung: Apollonia Pramberger</i> <i>Fichte: Fällung ja, ohne Ersatzpflanzung</i> <i>Thuje: Fällung nein</i> <i>einstimmig so beschlossen</i>
5.3.2	Barellistr. 14: Fällung von 1 Silberweide, 2 Weißbirken und 1 Blaufichte <i>Ortsbegehung: Apollonia Pramberger</i> <i>Weide (Baum 1): Fällung ja, mit Ersatzpflanzung</i> <i>Weißbirke (Baum 3): Fällung ja, mit Ersatzpflanzung</i> <i>Weißbirke (Baum 2): Fällung nein, Pflegeschnitt erforderlich</i> <i>Blaufichte (Baum 4): Fällung nein, Pflegeschnitt erforderlich</i> <i>einstimmig so beschlossen</i>
5.3.3	Döllingerstr. 10: Fällung von 1 Birke <i>Ortsbegehung: Daniela Thiele</i> <i>Fällung ja, mit Ersatzpflanzung; einstimmig so beschlossen</i>
5.3.4	Hilblestr. 25: Fällung von 2 Birken und 2 Ahorn <i>Ortsbegehung: Apollonia Pramberger</i> <i>Fällung nein, wenn jedoch aus Brandschutzgründen unbedingt notwendig, wird sich der BA nicht verweigern, dann mit Ersatzpflanzung.</i> <i>Einstimmig so beschlossen.</i>
5.3.5	Hubertusstr. 6: Fällung von 1 Serbischen Fichte <i>Ortsbegehung: Sandra Spöttl</i> <i>Fällung nein, vitaler Baum, Gefahrenzustand nicht erkennbar.</i> <i>Einstimmig so beschlossen.</i>
5.3.6	Leonrodstr. 65: Fällung von 2 Birken <i>Ortsbegehung: Apollonia Pramberger</i> <i>Birke (Baum Nr.1): Fällung ja, mit Ersatzpflanzung</i> <i>Birke (Baum Nr. 2): Fällung ja, mit Ersatzpflanzung; ist in der Standortskizze falsch eingetragen. Beschluss nur für den Baum an der Grundstücksgrenze zur Leonrodstraße</i> <i>Einstimmig so beschlossen.</i>
5.3.7	Menzinger Str. 1: Fällung von 1 Fichte

	Ortsbegehung: Sandra Spöttl BA 9 bittet um bessere Lagebeschreibung und Stammumfang; einstimmig so beschlossen.
5.3.8	Merianstr. 30a,b: Fällung von 2 Fichten Ortsbegehung: Heinz Dalen Fällung ja, mit Ersatzpflanzung; einstimmig so beschlossen
5.3.9	Prinzenstr. 56: Fällung von 1 Traubenkirsche Ortsbegehung: Johannes von Walter Fällung ja, mit Ersatzpflanzung; einstimmig so beschlossen
5.3.10	Romanstr. 46a: Fällung von 1 Ahorn Ortsbegehung: Daniela Thiele Fällung nein, Pflegeschnitt erforderlich; einstimmig so beschlossen
5.3.11	Rotkreuzplatz 8: Fällung von 1 Rotbuche Ortsbegehung: Sandra Spöttl Fällung nein, Pflegeschnitt erforderlich; einstimmig so beschlossen
5.3.12	Schachenmeierstr. 58: Fällung von 1 Hainbuche Ortsbegehung: Heinz Dalen Fällung nein, wenn jedoch aus Brandschutzgründen unbedingt notwendig, wird sich der BA nicht verweigern, dann mit Ersatzpflanzung. Einstimmig so beschlossen.
5.3.13	Taxisstr. 45: Fällung von 1 Wacholder Ortsbegehung: Johannes von Walter Fällung nein, einstimmig so beschlossen
5.3.14	Waisenhausstr. 47: Fällung von 1 Fichte Ortsbegehung: Niko Lipkowsch Fällung nein, einstimmig so beschlossen
5.3.15	Zamboninstr. 17: Fällung von 1 Birke Ortsbegehung: Johannes von Walter Fällung ja, mit Ersatzpflanzung; einstimmig so beschlossen im BA einstimmig im Sinne des UA (Blockabstimmung für alle Fällungen)

5.4 Antwortschreiben

5.4.1 K	Baureferat: Bürgeranliegen Begrünung der Klarastraße (Schreiben BA 9 vom 21.10.14) Kenntnisnahme, Info an Bürger; einstimmig so beschlossen
5.4.2 K	Baureferat: Bürgeranliegen Häufigere Leerung von Abfallbehältern in Neuhausen (Schreiben BA 9 vom 23.10.14) Kenntnisnahme, Info an Bürger; einstimmig so beschlossen
5.4.3 WV 04/15	Baureferat: Entfernung der Parkbank zwischen Leonrodstraße und Stadtparkasse / Leerung der Abfallbehälter (Schreiben BA 9 vom 16.09.14) Wiedervorlage April 2015, einstimmig so beschlossen
5.4.4	Baureferat: Sanierung und Überprüfung der Sitzgelegenheiten an der Landshuter Allee (Antrag BA 9 Nr. 5790 vom 18.03.14) Schreiben an Baureferat (siehe Anlage), einstimmig so beschlossen im BA einstimmig im Sinne des UA
5.4.5 WV 02/15	Abfallwirtschaftsbetrieb: Ergebnisse des Stadtteilchecks „Auf Herz und Rampen prüfen“, hier: Wertstoffsammelstellen (Schreiben BA 9 vom 21.10.14) Wiedervorlage Februar 2015, einstimmig so beschlossen
5.4.6 K	Abfallwirtschaftsbetrieb: Sofortige Wiedereröffnung des erneut geschlossenen Wertstoffhofs Arnulfstraße (Antrag BA 9 Nr. 515 vom 21.10.14) Kenntnisnahme

5.4.7 WV 05/15	Planungsreferat: Einladung zum BA 9, UA Umwelt <i>Wiedervorlage Mai 2015, Probleme sammeln ! Einstimmig so beschlossen.</i>
----------------------	--

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

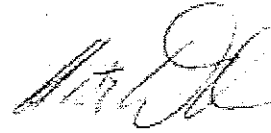
5.5.1 K	Planungsreferat: Gefahrenbaumfällung Brunhildenstr. 35 <i>Kenntnisnahme</i>
5.5.2 K	Planungsreferat: Fällungsgenehmigungen a) Ginhardtstr. 3-31 b) Palestrinastr. 9 c) Prinzenstr. 10 d) Holmbergstr. 4 e) Lierstr. 11 <i>Kenntnisnahme</i>
5.5.3 K	Direktorium: Aktionsprogramm zum Umgang mit dem Laubholzbockkäfer im 16. Stadtbezirk <i>Kenntnisnahme</i>
5.5.4 K	Referat für Gesundheit und Umwelt: Mobilfunk, Suchkreismeldung Donnersbergerbrücke und Tizianstraße <i>Kenntnisnahme</i>
5.5.5 K	Referat für Gesundheit und Umwelt: Mobilfunk a) 3 Erweiterungsvorhaben an bestehenden Mobilfunkstandorten b) Baubeginnsanzeige einer Mobilfunksendeanlage - nicht-öffentlich - <i>Kenntnisnahme</i>

U A Umwelt,

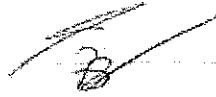
Anwesenheitsliste 8.12.14

Vorsitz: Daniela Thiele

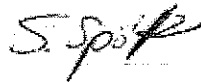
Protokoll: Heinz Dalen



Freyer, Marcus



Spötle, Sandra

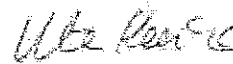
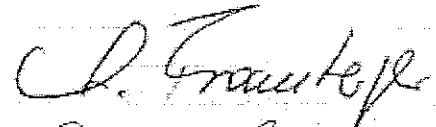


Pranberger, Apollonia

Mayer Susanne

Philipp Pia

Uta Klar



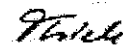
Karin Fingermeyer



Johannes von Walter OPP



D. Thiele

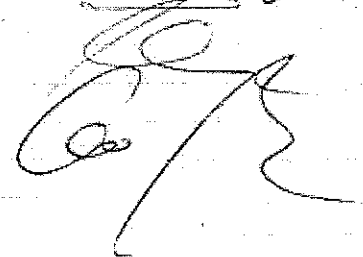


Von Neuberger

entschuldigt

Barbara Rötli

Christoph Petrich



Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen – Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Umwelt, Vorsitzende Daniela Thiele

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Baureferat
Gartenbau
G 12

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

005 22.12

Bürgeranliegen: Baumschnitt Nymphenburger Straße
Unser Zeichen: 5.2.1

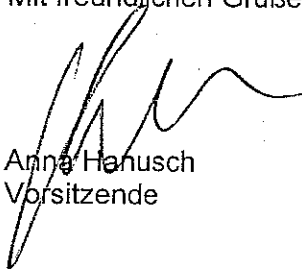
Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei ein Bürgeranliegen zum kürzlich erfolgten Rückschnitt von Bäumen in der Nymphenburger Straße.

Wir bitten, dem BA 9 die aktuelle Verwaltungsvorschrift / Vorgabe dazu mitzuteilen.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig ~~mit Mehrheit~~ so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

Fwd: Baumschnitt Nymphenburger Str.

5.2.1

Betreff: Fwd: Baumschnitt Nymphenburger Str.
Von: Anna Hanusch <anna_hanusch@gmx.de>
Datum: Mon, 1 Dec 2014 10:36:08 +0100
An: BAG Nord <bag-nord.dir@muenchen.de>

Bitte auch noch auf die TO UA Umwelt - Ich schicke Dir noch Fotos.

LG Anna

Am 28.10.2014 um 12:33 schrieb Anna Katharina Hanusch <anna_hanusch@gmx.de>:

Hallo Baumschützerinnen,

ich hatte gerade den Anruf einer Bürgerin, dass im Augenblick in der Nymphenburger Strasse die Bäume massiv zurückgeschnitten werden.

Sie hat im Gartenbaureferat nachgefragt und die Auskunft bekommen, dass der Rückschnitt so hoch ist damit auf jeden Fall noch LKWs darunter parken können - auch falls sich im Schnee noch ein Ast nach unten biegt.

Das ist natürlich nicht gut wenn Linden nach der Beschreibung geradezu entstellt und einseitig bis zu 6-7m Höhe alle Äste entfernt werden nur damit ja kein parkender LKW gegen einen Ast stösst.

Ich schaue es mir heute abend mal kurz an. Wisst ihr ob es dazu eine Verwaltungsvorschrift - Vorgabe oder ähnliches gibt?

In der Nymphenburger Strasse parken jetzt normalerweise nicht so viele LKW dass es aus Verkehrssicherheitsgründen notwendig erscheint.

LG Anna

Anna Hanusch
Schlörstr.4
80634 München
0173-5701152
089-28971288
anna_hanusch@gmx.de

Anna Hanusch
Schlörstr.4
80634 München

0173-5701152
anna_hanusch@gmx.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5gr CO2

Initiatorin:
Barbara Roth

Betrifft:

Fehlender Baum Ecke Erika Mann Str. 69 in baulich eingerichteter Baumscheibe vgl. Photos anbei

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag

Nachpflanzung des fehlenden Baums Ecke Erika Mann Str. 69 an der vorgesehenen Stelle, vgl. Photos anbei, passender Baum in der Baumlinie

Begründung

- Begrünung des Platzes
- Gefahrenstelle, weil Stolperstelle für Bürgerinnen und Bürger mitten im Gehsteig
- optischen Gesamteindruck verbessern

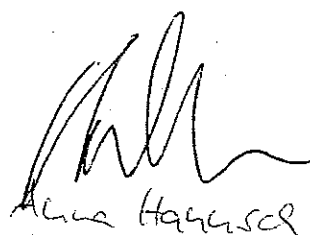
München, den

Für die CSU-Fraktion Kristina Frank (Fraktionssprecherin)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den 15.12.14

Vorsitzende des BA 9


Anne Harnisch

Initiatorin:
Barbara Roth

Betrifft:

Laternenpfosten werden vielfältig beklebt und entstellt und als Werbeträger mißbraucht

Anfrage

Der BA 9 fragt das KVR:

Der BA 9 bittet das KVR um Information darüber, was dagegen getan wird, bzw. werden kann, dass die Laternenpfosten nicht weiter als Werbeträger mißbraucht und entstellt werden, vgl. Bilder aus dem Arnulfpark anbei.

Zudem vermuten wir, dass manche Aushänge, wie zum Beispiel die vermeintliche Hundesuche anbei, die stadtweit seit ca. Juli 2014 und fortdauernd an Säulen geklebt wird, eigentlich dazu dient Telefon – und Adressdaten zu sammeln. Teilen Sie die Vermutung? Gibt es Hinweise, dass die Vermutung zutrifft? Falls ja, was unternehmen Sie dagegen, bzw. könnte dagegen unternommen werden.

Begründung

- unschönes Entstellen der Laternenpfosten,
- der optische Gesamteindruck des öffentlichen Raums leidet
- evtl. unerlaubtes Sammeln von Kontaktdaten zu Werbezwecken?

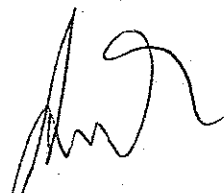
München, den

Für die CSU-Fraktion Kristina Frank (Fraktionssprecherin)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.16 mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den 19.12.16

Vorsitzende des BA 9


Anna Hanusch

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen – Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Umwelt, Vorsitzende Daniela Thiele

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Baureferat
Tiefbau
Verkehrszeichenbetrieb

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

16.12.14

Sanierung und Überprüfung der Sitzgelegenheiten an der Landshuter Allee (Antrag BA 9 Nr. 5790 vom 18.03.14)

Unser Zeichen: ~~5.2.2~~ 5.4.4

Sehr geehrter Herr Ackermann,

zu o.g. Thema bitten wir um Mitteilung, welche Alternativgestaltung im Grünbereich möglich und vorgesehen ist.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig /~~mit Mehrheit~~ so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

TOP 6 Unterausschuss für Soziales und Integration am 11.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

6.1 Entscheidungsfälle

6.1.1	Antrag Jugendtreff Neuhausen: Zuschuss i.H.v 1.394,90 € für die Anschaffung eines neuen Schlagzeugs <i>Zuschuss für ein Schlagzeug: Volle Höhe (=1394,90 €) mit 6 Stimmen Mehrheit angenommen, 5 Stimmen für den Betrag 800€ siehe TOP 2.3.1</i>
-------	---

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1	Spiele in der Stadt e.V.: Planung der Einsätze der Münchner SommerSpielAktion 2015 <i>Der Träger bittet die BA's bis Mitte Dezember Plätze für Veranstaltungen im kommenden Jahr zu melden. Der UA Soziales des BA 9 schlägt folgende Plätze/Orte vor:</i> <i>- Rosa-Luxemburg Platz</i> <i>- Mettenstraße; in Abstimmung mit dem Träger Spiele in der Stadt, der hier auch Veranstaltungen weiterführen möchte</i> <i>- Hirschgarten</i> <i>- Arnulfpark, in Abstimmung mit dem angrenzenden BA</i> <i>- Nymphenburg-Süd, eventuell in Absprache mit dem ESV</i> <i>- Grünwaldpark</i> <i>- Schäringerplatz</i> <i>- Eisnergutbogen</i> <i>einstimmig so beschlossen</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
6.2.2	Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Finanzierung der Arbeit der Nachbarschaftstreffe sicherstellen <i>Zustimmung, einstimmig so beschlossen</i> im BA mehrheitlich im Sinne des UA

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1 K	Beschluss Kinder- und Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss: Haushaltsplan 2015, Produkt- und zielorientierte Ansätze für den Bereich „Förderung freier Träger“ a) des Stadtjugendamts (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01349, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) b) des Amtes für Wohnen und Migration (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01362, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) c) der Zentrale (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01336, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) d) des Amtes für Soziale Sicherung (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01334, unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) <i>Kenntnisnahme</i>
6.5.2 WV	Sozialreferat: Erster Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention <i>Thomas Banasch soll Aktionsplan im Unterausschuss vorstellen.</i>

6.5.3 K	BA 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt: 18.Jetzt – Das Fest für junge Münchnerinnen und Münchner am 11.10.14, Ergebnisse <i>Kenntnisnahme</i>
6.5.4 WV	Spiellandschaft Stadt e.V.: Spielraum beleben in der Mettensiedlung, Projektbericht 2014 <i>Kenntnisnahme. Das Angebot der Projektleiterin, das Projekt vorzustellen, soll angenommen werden.</i>
6.5.5 K	Spielen in der Stadt e.V.: Sachbericht zum Tanz- und Theaterfestival „Rampenlichter“ vom 09.-19.07.14 <i>Kenntnisnahme</i>

Anwesenheitsliste / Sitzung des UA Soziales und Integration
am 11.12.14

Agerer Leonhard

Brandmayer Maike (Vorsitz)

Dalen Heinz

Gebhard Ludwig

König Alexander

Kuegler Ina (Protokoll)

Loibl Peter

Pramberger Apollonia

Schäfer Gunter

Seliger Anna

Thoma Henriette

Wohlrab Sabine

Zuber Julian

Gäste



**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBZIRKS
NEUHAUSEN-NYPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN**

Bündnis '90 / Die Grünen

Sprecher: Alexander König / Sandra Spöttl

30. November 2014

Betreff: Finanzierung der Arbeit der Nachbarschaftstreffe sicherstellen

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Stadt München auf, schnellstmöglich das geplante Finanzierungspaket zur langfristigen Sicherung der Arbeit der Nachbarschaftstreffe zu beschließen.

Begründung:

Die Nachbarschaftstreffe sind ein „Erfolgsmodell“ (Studie der Hochschule München) sowohl in Neuhausen-Nymphenburg als auch in ganz München. Mit ihrer Arbeit unterstützen und fördern sie in hohem Maße das ehrenamtliche Engagement von Bürger vor Ort und dienen als Anlauf- und Schlichtungsstelle bei Problemen sowohl unter den Bewohnern als auch zwischen Bewohnern und Stadt. Sie sichern und stärken damit den Zusammenhalt der Bürger und den sozialen Frieden innerhalb der Stadt und tragen erheblich zum Erhalt und zur Entwicklung einer lebenswerten Stadtteilkultur bei.

Eine Studie der Hochschule München im Auftrag des Sozialreferats kam zu dem Schluss, dass sich die Bewohner von Vierteln mit Nachbarschaftstreffe besser informiert über ihre Wohngegend fühlen. Sie finden Anregungen, erhalten Unterstützung bei Problemen und Vermittlung bei Konflikten. Durch weniger Anonymität innerhalb der Nachbarschaft reagieren sie solidarischer und helfen einander. Sie fühlen sich wertgeschätzt, finden Kontakt und Hilfe im Alltag. Gerade auch für ältere Menschen werden solche Netzwerke immer wichtiger. Dabei erreicht laut der Studie das ehrenamtliche Engagement den größten Nutzen, wenn es durch professionelle Strukturen wie fest bezahlte Fachkräfte unterstützt wird. Somit zahlt sich jeder hier investierte Euro durch die ehrenamtliche Arbeit hundertfach aus. Eine bessere Rendite kann man sich nicht wünschen.

Aus unserer Sicht sind deswegen die zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau der Arbeit der Nachbarschaftstreffe notwendigen finanziellen Investitionen der Stadt günstiger als die zu erwartenden Kosten, welche durch destabilisierte soziale Brennpunkte entstehen würden. Prophylaxe ist in der Regel billiger als nachträgliche Problembekämpfung und somit tragen Nachbarschaftstreffe unserer Meinung nach auf lange Sicht auch zu einem nachhaltigen, ausgeglichenen Stadthaushalt bei.

Durch Verzögerungen wurde das Votum über die Finanzierung der Nachbarschaftstreffe jedoch ins Frühjahr 2015 verschoben. Damit wird nach Aussage der Träger leichtfertig in Kauf genommen, „dass mehrere Projekte und Maßnahmen, wenn nicht gar die gesamte quartierbezogene Bewohnerarbeit, vor


dem Aus stehen.“

Deswegen fordern wir die Stadt München auf, schnellstmöglich den Ausbau der Finanzierung zu beschließen und damit wieder Planungssicherheit für die Arbeit der Nachbarschaftstreffe zu gewährleisten. Nicht nur für die Sicherung des Lebensunterhaltes der sehr engagierten, oft unbezahlte Überstunden machenden Fachkräfte vor Ort, sondern in erster Linie auch als Zeichen der Anerkennung der unzähligen ehrenamtlich tätigen Bürger, die einen großen Teil ihrer Freizeit dafür einsetzen, München zu der lebenswerten Stadt zu machen, die sie ist und bleiben soll. Denn diese Menschen sorgen dafür, dass sich jeder hier investierte Euro ver Hundertfach.

Initiative von:

Dr. Marcus Freyer

Vorliegender Beschluss wurde in der Sitzung des BA9 vom 16.12.14
~~einstimmig~~/mit Mehrheit so gefasst.



Anna Hansch
Vorsitzende

TOP 7 Unterausschuss Kultur am 10.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Auf Einladung des Unterausschussvorsitzenden stellen

- Ulli Gläß
- und Tom Biburger

ihre Projekte vor.

Ulli Gläß betreut das Projekt IMAL, dessen Standorte sind:
ATELIER im Haus der Jugendarbeit, Rupprechtstraße in Neuhausen
NEU: Halle 10 im Kreativ Quartier am Leonrodplatz

Aktivitäten des Vereins:

künstlerische Produktionen für Jugendliche 13-19 Jahre

Träger ist: Kontrapunkt e.V., Kooperationspartner der Landeshauptstadt München

Tom Biburger

- Institut für Angewandte kulturelle Bildung e.V. - betreute das Projekt „Is was?“ im Dezember 2014

7.1. Entscheidungsfälle

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.2.1. Bürgeranliegen: Kunstprojekt an der Friedenheimer Brücke
vertagt auf Februar 2015

7.2.2

Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.:
Änderung der Vereinssatzung
(Mitglieder im Vorstand)
vertagt auf Januar 2015

7.3 Anhörungen

7.4. Antwortschreiben

7.4.1

Kommunalreferat: Konzept Import Export für dauerhafte Etablierung auch nach dem Festival in der Dachauer Str, 114 (Schreiben BA 9 vom 23.10.14)
z.K.

7.4.2

Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege: Knochenfunde auf dem Baugelände des Trafo II in Neuhausen (Schreiben BA9 vom 21.10.14)
Dazu Vorschlag der Geschichtswerkstatt Neuhausen
z.K., *Kontaktaufnahme mit Herrn Schröther im Bedarfsfall*

7.4.3

Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.: Büchertauschbox in Neuhausen Nymphenburg (Schreiben BA 9 vom 21.10.14)
z.K., *Informationen werden weiter gesammelt*

7.5. Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.5.1.

Beschluss Kulturausschuss: Der Kunst Platz Schaffen – ein Kreativquartier für München; Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogrammes
Anschreiben an Kulturreferat/z.K. an die Stadtratsfraktionen (siehe Anlage)
mit Änderung („fordern“ statt „bitten“) im BA einstimmig im Sinne des UA

7.5.2.

Kurzbericht Kultüren 2014
z.K.

7.5.3

Trambahnhausl Olympiapark öffnen für Jugendkultur/ Bericht Herr Lirawi vom Ortstermin
Beim Ortstermin wurde das Anliegen nochmals abgelehnt mit der Begründung der Raum sei in Betrieb.

Man besichtigte ebenfalls das Häuschen am Romanplatz.

Wie schon bekannt wird es hier im Sommer 2015 einen Wettbewerb für die Umgestaltung geben. Der BA 9 plädiert für einen langfristigen Erhalt des Häuschens und die Einbeziehung in den Wettbewerb; einstimmig so beschlossen

Anschreiben an SWM/Planungsreferat (siehe Anlage)

Bestandsplan wird per E-Mail geschickt

mit Änderung (Trambahnhaus Romanplatz statt Olympiapark) im BA einstimmig im Sinne des UA

7.5.4.

Gestaltung der Fußgängerunterführungen / Bericht vom Treffen mit Bau- und Kulturreferat

Das Baureferat wird die Kosten für das Material (2 Unterführungen) übernehmen

Von Seiten des Bas können Vorschläge gemacht werden.

Ein Termin für die Besichtigung der 4 Unterführungen wird Anfang des Jahres sein.

7.5.5.

Nachbesprechung Kulturgespräch

Angesichts der fortgeschrittenen Stunde wurde dieser TO Punkt vertagt.

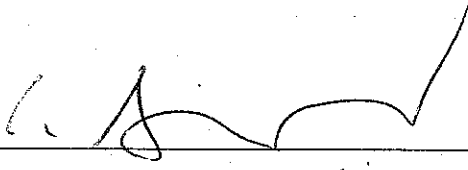
Verschiedenes:

Es liegen Spendengelder für die Stühle des Kinos Maxim vor.

Herr Daiber soll Angebote einholen

Anwesenheitsliste / Sitzung des UA Kultur

am 10.12.14

Agerer Leonhard (Vorsitz) 

Belik Oliver - E -

Frank Kristina 

Freyer Marcus 

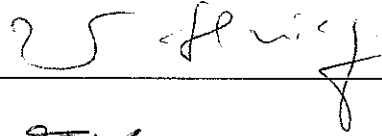
Gebhard Ludwig

Kuegler Ina 

Lirawi Nima 

Loibl Peter - E - 

Schmitt-Walter Barbara (Protokoll) 

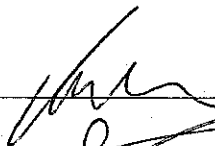
Schwirz Wolfgang 

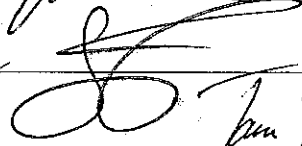
Thiele Daniela 

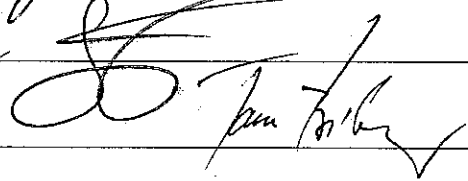
Thoma Henriette 

Wermelt Willi 

Gäste

ANNA NANUSOVA 

Ulrich JF 

Tom Siburger, 1A4B 

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Kultur, Vorsitzender: Leonhard Agerer

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Kulturreferat
KULT-BDR

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

ver. 23.12.

Beschluss Kulturausschuss: Der Kunst Platz Schaffen – ein Kreativquartier für München;
Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogrammes
Unser Zeichen: 7.5.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

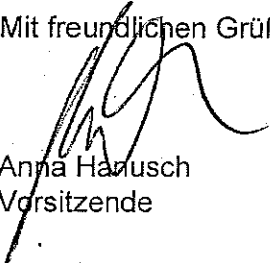
der BA9 stellt mit Befremden fest, dass er in die Entscheidungsfindung in keiner Weise eingebunden war und sieht dieses Nutzerbedarfsprogramm sehr kritisch. Ausstattung und Konzeption lassen vermuten, dass sich die Nutzung der beiden Hallen (insbesondere der Tonnenhalle) jenseits der kommunizierten Vorstellungen des BA9 – und in Richtung kommerzielle Veranstaltungshalle – bewegt.

Der BA9 befürwortet keine Konzeption, die örtliche Projekte – gerade auch aus dem sich entwickelnden Kreativ-Labor – nur am Rande mit einbezieht. Die Kosten für dieses Projekt (50-70 Mio. Euro) erscheinen uns sehr hoch.

Wir fordern darum, die angrenzenden Bezirksausschüsse in Zukunft mit einzubeziehen.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Abdruck an
die Stadtratsfraktionen
BA 4
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Kultur, Vorsitzender: Leonhard Agerer

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

I. Stadtwerke

II. Planungsreferat

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

vor B. 12

Ehemaliges Stationshaus am Romanplatz, Nutzung für Musikübungsräume
Unser Zeichen: 7.5.3

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit dem Ortstermin des BA9 mit Vertretern der SWM am 21.11.14 möchten wir Ihnen mitteilen, dass sich der Bezirksausschuss 9 für den langfristigen Erhalt und die bauliche Er-
tüchtigung des Tramhäuschens/Bücherinsel am Romanplatz ausspricht.

Wir bitten Sie, dies in den weiteren Planungsschritten für die Umgestaltung des Romanplatzes zu berücksichtigen. Zudem möchten wir nochmalig auf die vorgeschlagene Nutzung für Bandübungsräume hinweisen (siehe Anlagen).

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

UA Seidel + UA Kutter



Unternehmensbereich Verkehr

Wir fahren für die MVG

Stadtwerke München GmbH, 80287 München

Landeshauptstadt München
BA-Geschäftsstelle Nord
Frau Staudenmeyer
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

Eilt	Sofort	Ø
Datum: 16. APR. 2014		
AZ:		
ZK	ZWV	R
WV	Abt.	V. Uml.

11. April 2014
Ansprechpartner
Arne Petersen

T 089 21 91-22 70

F 089 21 91-24 37

@ petersen.arne

@swm.de

Unser Zeichen

SWM-VB-SU-2

Standort

Emmy-Noether-Straße 2

Nutzung als Verschieberäume
Ehemaliges Stationshaus am Romanplatz
Ihr Schreiben vom 17.12.2013

05108-3.6.1
Bitte immer anfragen

Sehr geehrte Frau Staudenmeyer,

zunächst möchten wir die späte Antwort auf Ihr Schreiben vom 17.12.2013 entschuldigen. In der Zwischenzeit haben wir sowohl die betriebliche Nutzung als auch den baulichen Zustand des ehemaligen Stationshauses überprüft.

Zur Ihrer Anfrage können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Die bisher getroffenen Aussagen zur betrieblichen Nutzung der Räume im Erdgeschoss des ehemaligen Stationshauses gelten weiterhin. Wir bitten deshalb um Verständnis, dass hier keine Räume für eine Nutzung Dritter zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen einer aktuell durchgeführten Bauwerksuntersuchung erhebliche Schäden am Bauwerk festgestellt, die ebenfalls eine externe Nutzung ausschließen.

In den Kellerräumen mussten Baustützen zur Unterstützung der Decken aufgestellt werden. Ferner wurden an der Oberfläche Absperrungen im Bereich der unten den Außenflächen liegenden Kellerräume einrichtet, um ein widerrechtliches Befahren der Kellerbereiche auszuschließen. Damit verbunden sind aber keine Auswirkungen auf die Verkehrsführung des KFZ-Auto und Tramverkehrs.

Die SWM werden in den kommenden Monaten die Möglichkeiten zum weiteren Umgang mit dem Gebäude prüfen und dem Bezirksausschuss mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Petersen
Leiter Anlagenmanagement Verkehrsinfrastruktur

Stadtwerke München GmbH
Unternehmensbereich Verkehr

Postanschrift
80287 München

Hausanschrift
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

+49 (0)89/21 91-0
www.mvg-mobil.de

Haltstellen

U1, U7
Westfriedhof

151, 164, 165
Westfriedhof

20, 21, N20
Hanauer Straße
Borster

Geschäftsführung

Dr. Florian Bieberbach
(Vorsitzender)
Herbert König
Stephan Schwarz
Erna-Maria Trixl
Werner Albrecht

Aufsichtsratsvorsitzender

Oberbürgermeister
Christian Ude

Handelsregister

München HRB 121 920

USt-IdNr. DE 812 500 229
Gläubiger-ID DE261000000030250

Bankverbindungen

Deutsche Bank AG
BLZ 700 700 10
Kto. 220 115 000
IBAN DE93 7007 0010 0220 1150 00
BIC DEUTDE33

Postbank AG

BLZ 700 100 80
Kto. 37 000 801
IBAN DE40 7001 0080 0037 0008 01
BIC PBNKDE33

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Schule, Integration und Soziales, Vorsitzende: Barbara Marc
Laimer Str. 20, 80639 München, Tel.: 172719

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

SWM
Stadtwerke München
Herrn
Dr. Florian Bieberbach

Vorsitzende
Ingeborg Staudenmeyer

Privat:
Schachenmeisterstr. 52
80636 München
Telefon: 233-25986
Telefax: 233-25428
E-Mail: ingeborg.staudenmeyer@
muenchen.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 17.12.13

weiss, 18.12.

Gebäude der SWM an der Trambahnwendeschleife Romanplatz
Nutzung als Musikübungsräume, Ortstermin
Unser Zeichen: 05/08 – 3.6.1

Sehr geehrter Herr Dr. Bieberbach,

bereits seit mehreren Jahren bemüht sich der BA 9 um eine Nutzung derjenigen Räume, die nicht fürs Personal benötigt werden, z.B. als Musikübungsräume.

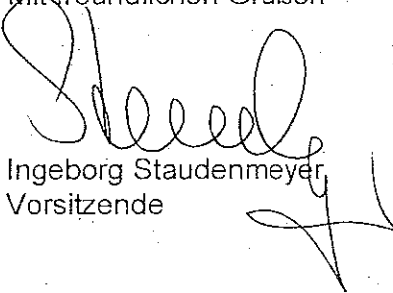
Nicht nur Jugendliche melden immer wieder dringenden Bedarf hierfür. Auch im gegenüberliegenden MusikstudentInnenwohnheim des Studentenwerks in der Notburgastraße dürfte die Nachfrage das Angebot an Übungsräumen übersteigen.

Aus Sicht des BA 9 waren die Antworten der SWM bisher mehr als unbefriedigend.

Wir bitten Sie daher, gemeinsam mit dem UA Kultur, um einen baldigen Ortstermin.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 17.12.13 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Ingeborg Staudenmeyer
Vorsitzende

Abdruck an
Sozialreferat
Planungsreferat
mit der Bitte um Kenntnisnahme

TOP 8 Unterausschuss Bildung und Sport am 11.12.14

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

8.1 Entscheidungsfälle

8.1.1	Antrag BC Hellenen München e.V.: Zuschuss i.H.v. 711,10 € für die Beschaffung eines Basketball-Anzeigegerätes <i>Entscheidung im Plenum, Empfehlung: mehrheitlich so beschlossen</i> <i>Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zum Zuschuss in voller Höhe</i> siehe TOP 2.3.2
8.1.2	Antrag Freundeskreis der Städt. Rudolf-Diesel-Realschule e.V.: Zuschuss i.H.v. 1.000,00 € für MFM-Projekt und Projekt „Berufsorientierung“ im Februar/März 2015 <i>Projekt ist in der Regelförderung. Abstimmung, ob in UA-Sitzung Beschluss gefasst werden soll: mehrheitlich zugestimmt.</i> <i>Mehrheitlicher Beschluss: Zustimmung zum Zuschuss in voller Höhe. Herr Lirawi hat sich der Abstimmung enthalten, da er Mitglied im Freundeskreis ist.</i> siehe TOP 2.3.3

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.2.1	Bürgeranliegen: Benennung des Schulzentrums Nymphenburg Süd (Verweisung aus der Sitzung vom 18.11.14) <i>Herr Schwirz formuliert bis zum Plenum ein Schreiben an das RBS, einstimmig so beschlossen</i> <i>Nachtrag: Schreiben siehe Anlage</i> im BA einstimmig im Sinne des UA
8.2.2	Vereinskonferenz 2015 (Verweisung aus der Sitzung vom 18.11.14) <i>März oder April 2015, Beginn 18 Uhr, Kulturpavillon wird angefragt. Evtl. wird ein Budgetantrag für eigene Veranstaltungen gestellt.</i>
8.2.3	Anfrage SPD, Die Grünen und CSU: Sportstätten und Sportunterricht im 9. Stadtbezirk <i>Frau Blomberg formuliert noch ein Schreiben an das Staatliche Schulamt.</i> Zustimmung zur Anfrage mit Ergänzung: Das Staatliche Schulamt wird gebeten, mit dem RBS zu kooperieren, in dem es die notwendigen Informationen ermittelt und zur Verfügung stellt. Einstimmig so beschlossen.

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.4.1 WV	Referat für Bildung und Sport: Antrag auf Veränderung des Gartenzauns der Kooperationseinrichtung Christoph-Rapparini-Bogen 7 (Schreiben BA 9 vom 15.07.14, Wiedervorlage aus der Sitzung vom 21.10.14) <i>wird vertagt mit Hinweis an den UA Umwelt (Herr Schwirz bittet Frau Thiele, den Antrag wegen einer zusätzlichen Hecke zu formulieren).</i>
--------------------	--

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.5.1 WV 01/15	Bürgeranliegen: Bitte um Projektförderung eines „Kunst- und Geschichte“-Angebots in der 1. Klasse an der Grundschule Helmholtzstrasse / Bericht Frau Roth <i>vertagt auf Januar 2015 wegen Krankheit</i>
------------------------------------	---

8.5.2 K	Referat für Bildung und Sport: Präsentation Informationsgespräch vom 18.11.14 <i>Kenntnisnahme</i>
8.5.3	Beschluss Bildungsausschuss und Sportausschuss: Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014-2018, Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen, Stellungnahmen der Bezirksausschüsse (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 01848) unter dieser Nummer einsehbar im Ratsinformationssystem http://www.ris-muenchen.de) Grund- und Mittelschule Winthirplatz (Zeithorizont, verantwortlich für den Projektantrag, Voraussetzung). Herr Schwirz wird dazu ein Schreiben verfassen. <i>Nachtrag: siehe Anlage</i> im BA einstimmig im Sinne des UA

Verschiedenes:

- Problematik Dreieckstische Maria-Ward-Schule (es gab bereits 2 Vorfälle)

Herr Sobotta kümmert sich darum und dokumentiert.

- Antrag Bedarfs- und Angebotsentwicklung Kinderganztagsbetreuung in Neuhausen-Nymphenburg (Antrag vom Juli)

Herr Schwirz formuliert bis zum Plenum ein Schreiben, einstimmig so beschlossen..

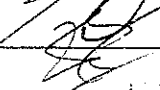
Nachtrag: Schreiben siehe Anlage


im BA einstimmig im Sinne des UA

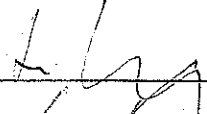
Anwesenheitsliste / Sitzung des UA Bildung und Sport

am 11.12.17


Blomberg Eva 

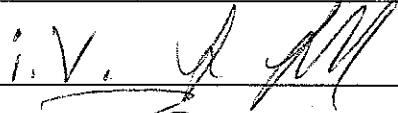
Freyer Marcus 

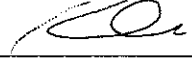
Kaiser Ute 

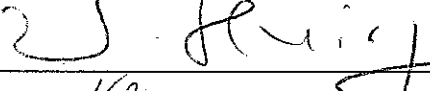
König Alexander 


Kreibich Marianne  (Protokoll)

Nasko Sabine 

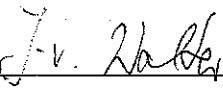
Neuberger Thomas 

Roth Barbara 

Schwirz Wolfgang (Vorsitz) 

Seliger Anna  i.V. Lirawi: Mirawi

Sobotta Richard 

von Walter Johannes 

Zuber Julian entschuligt

Gäste

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bildung und Sport, Vorsitzender: Wolfgang Schwirz

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Bildung und Sport
Herrn Referenten Rainer Schweppe

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
Telefax: 233-25428
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

16.12.14

Benennung Schulzentrum Nymphenburg-Süd nach dem Arzt Dr. Julius Spanier
Unser Zeichen: 8.2.1

Sehr geehrter Herr Schweppe,

im April 2013 (Schreiben vom 16.04.2013) hat der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg beantragt, das derzeit entstehende Förderschulzentrum Nymphenburg-Süd (2. Bauabschnitt des Schulgeländes) nach dem verdienten Neuhauser Kinderarzt Dr. Julius Spanier zu benennen. Diesen Antrag hat der BA 9 in seiner Sitzung vom 16.12.2014 jetzt noch einmal nachdrücklich unterstützt und bittet das Referat für Bildung und Sport diesem Anliegen nunmehr zu entsprechen.

Bereits damals wurde eine Dringlichkeit unseres Anliegens formuliert, die der BA 9 nun noch einmal erneuert.

Die vorgesehene 3-Monatsfrist zur Beantwortung ist in diesem Fall längst verstrichen, auch sind die Bauarbeiten schon weit fortgeschritten. Deshalb bitten wir um zeitnahe Beantwortung bis zur kommenden BA-Sitzung im Januar 2015.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig ~~mit Mehrheit~~ so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch

Anlage

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg

Landeshauptstadt
München

UA Schule, Integration und Soziales, Vorsitzende: Barbara Marc
Laimer Str. 20, 80639 München, Tel.: 172719

Vorsitzende
Ingeborg Staudenmeyer

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Privat:
Schachenmeisterstr. 52
80636 München
Telefon: 233-25986
Telefax: 233-25428
E-Mail: ingeborg.staudenmeyer@
muenchen.de

LH München
Referat für Bildung und Sport
Herrn Stadtschulrat
Rainer Schweppe

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21.
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.04.13

Förderzentrum

ges. 18.4.

Referat für Bildung und Sport: Benennung der Grundschule Nymphenburg Süd
Unser Zeichen: 12/12 – 3.4.1

Sehr geehrter Herr Schweppe,

der BA 9 kann die von Ihnen vorgebrachten Argumente gegen die von uns beantragte Benennung der Grundschule nachvollziehen.

Wir erneuern unseren bereits gestellten Antrag daher für den 2. Bauabschnitt des Schulgeländes:

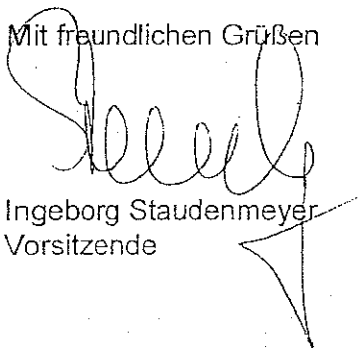
Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg beantragt, das Förderschulzentrum Nymphenburg Süd nach dem verdienten Neuhauser Kinderarzt Dr. Julius Spanier zu benennen.

Die Begründung liegt bereits vor (s. Anlage).

Wir bitten dringend, unserem Anliegen nunmehr zu entsprechen.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.04.13 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Ingeborg Staudenmeyer
Vorsitzende

Anlage: Antrag des BA 9 zur Namensgebung der GS Nymphenburg Süd

Abdruck an

- den Stadtrat / Mitglieder des Schulausschusses
- die Rektorin der GS Nymphenburg Süd

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 9. STADTBEZIRKS
NEUHAUSEN-NYMPHENBURG DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN



SPD - FRAKTION

Sprachen: Götz Platz, Nibelungenstr. 15, 80633 München, Tel. 55 93 50, Fax 55 99 50 11 37

Bezirksausschuß 9

12/12 - 3,4,1

Bitte immer angeben

An die
Grundschule Nymphenburg Süd

04.10.2012

LH München / Referat für Bildung und Sport,
Herrn Stadtschulrat Rainer Schweppe

Antrag: Grundschule Nymphenburg Süd nach dem Kinderarzt Dr. Julius Spanier benennen

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert, die neu eröffnete Grundschule Nymphenburg Süd nach dem Kinderarzt Dr. Julius Spanier (1880 – 1959) zu benennen.

Begründung:

Herr Dr. Spanier war seit 1919 städtischer Schularzt. Er begründete die kommunale Säuglingsfürsorge mit und war Vorsitzender der Gesellschaft für Kinderheilkunde. So konnte bis Anfang 1933 die Säuglingssterblichkeit in München von 25 auf 4 % gesenkt werden. Im Zuge der Judenverfolgung verlor Julius Spanier 1938 nicht nur seine ärztliche Zulassung, sondern er wurde auch vollständig enteignet. Gemeinsam mit seiner Frau, dem Klinikpersonal und Patienten wurde er im Juli 1942 ins KZ Theresienstadt deportiert. Lediglich das Ehepaar Spanier und zwei Krankenschwestern konnten als Überlebende im Sommer 1945 nach München zurückkehren. Dort übernahm er im Juli 1945 das Amt des Präsidenten der neu gegründeten Israelitischen Kultusgemeinde. Herr Dr. Spanier gehörte im Juli 1946 der Verfassungsgebenden Landesversammlung an und war bis 1951 Mitglied des Bayerischen Senats. Seit 1948 bis zu seinem Tod 1959 war er im Vorstand der ersten westdeutschen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit tätig.

Spaniers beruflicher Weg als Arzt führte ihn kurz nach Kriegsende nach Neuhausen, wo die Wiederaufbauarbeiten an der Kinderklinik Lachnerstr. 39. begannen. Erster Chefarzt und treibende Kraft hinter dem Wiederaufbau wurde Dr. Julius Spanier, der diesen Posten bis 1955 ausfüllte. Die 1960 enthüllte Gedenktafel (heute an der Kinderklinik des Krankenhauses des III. Ordens in der Menzinger Straße) enthält folgende Inschrift:

„München ehrt in Dr. Julius Spanier einen Bürger, der unserer Stadt in guten und schlechten Tagen in besonderer Weise die Treue gehalten hat und der sich nach seiner Rückkehr aus dem Konzentrationslager Theresienstadt ohne Ressentiments wieder in den Dienst der Öffentlichkeit stellte. Er, der Verfolgte, hat sich als einer der Ersten darum bemüht, die durch ein diktatorisches Regime in unserem Volk hervorgerufenen Gegensätze wieder auszugleichen. Er war ein aktiver Förderer der christlich-jüdischen Zusammenarbeit. Er lebte für die Brüderlichkeit der Menschen untereinander. Möge daher diese Tafel zugleich ein Mahnmal gegen die Intoleranz und ein Mahnmal für die brüderliche Hilfe in unserer Stadt sein.“

(Quelle: Benedikt Weyerer, Neuhauser Werkstatt-Nachrichten Nr. 25)

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg hält die neue Grundschule für den am besten geeigneten Ort, dem Vermächtnis von Dr. Julius Spanier auch heute gerecht zu werden.

Initiative: Barbara Marc, SPD

Er arbeitete in Neuhausen:

Der Kinderarzt Dr. Julius Spanier

von Benedikt Weyerer

Der Kinderarzt Julius Spanier wurde am 18. April 1880 in München geboren und starb in seiner Geburtsstadt am 27. Januar 1959. Dazwischen lag ein ungewöhnliches und zeitweilig tragisches Leben.

Nach dem Abitur studierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität Kinderheilkunde und ging anschließend zur Weiterbildung an eine Säuglingsklinik nach Berlin. Zurück in München, eröffnete er im Jahr 1907 seine Praxis für Kinderheilkunde; darüber hinaus richtete er 1913 den städtischen Bezirksverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge mit ein. Die Zeit des Ersten Weltkrieges von 1915 bis 1918 verbrachte er als Sanitätsoffizier an der Westfront, weshalb er später wie viele andere Juden auch hoffte, die Nationalsozialisten würden ihn als Kriegsteilnehmer respektieren und nicht diskriminieren.

Nach Ende der Kampfhandlungen wurde Dr. Spanier 1919 neben seiner Praxistätigkeit zum städtischen Schularzt an der Schule an der Kirchenstraße in Haidhausen berufen. Gleichzeitig begründete er die kommunale Säuglingsfürsorge mit, war Vorsitzender der Gesellschaft für Kinderheilkunde sowie Obmann der Säuglingsfürsorgeärzte. Bis Anfang des Jahres 1933 gelang es diesen Einrichtungen, die Säuglingssterblichkeit in München von 25 auf vier Prozent zu senken.

Der im März 1933 neu eingesetzte, nationalsozialistische Stadtschulrat Josef Bauer (1881-1958) vertrat die Ansicht: „(...) dass es nicht länger gestattet werden könne, einen jüdischen Arzt auf arische Kinder loszulassen.“ Am 1. April 1933 wurden die ersten reichsweiten Boykottaufrufe gegen jüdische Geschäfte, Kanzleien und Arztpraxen organisiert und Juden zu „Staatsfeinden“ erklärt. Parallel dazu verlor Spanier im Frühjahr 1933 sein Amt als Säuglingsfürsorge- und Schularzt der Stadt München. Das „Reichsbürgergesetz“, das als „Nürnberger Gesetze“ in die Geschichte eingegangen ist, fand am 15. September 1935 den einstimmigen Beifall des Reichstages. Die Münchner Hauptsynagoge an der Herzog-Max-Straße wurde ab dem 9. Juni 1938 abgerissen, und am 25. Juli 1938 trat die „Vierte Verordnung zum Reichsbürgergesetz“ in Kraft. Diese besagte, dass jüdischen Ärzten die Approbation entzogen wurde und sie nur noch als so genannte Krankenbehandler ausschließlich für Juden ärztlich tätig sein durften, und auch dies nur mit stets widerruflicher Genehmigung.

Julius Spanier verlor seine ärztliche Zulassung im September 1938, musste seine Praxis schließen und arbeitete fortan als ärztlicher Leiter des 1910 eröffneten Israelitischen Krankenhauses an der Hermann-Schmid-Straße 5-7. Über einen Schwerpunkt seiner dortigen Tätigkeit schrieb er nach dem Krieg: „Die Seuche des Freitodes unter der jüdischen Bevölkerung wütete wie kaum jemals in der Geschichte. Es war keine Seltenheit, dass im Tage acht bis zehn Selbstmordfälle dem Israelitischen Krankenhaus zur Aufnahme überwiesen wurden, ganz zu schweigen von der Anzahl derer, bei denen eine Aufnahme wegen Aussichtslosigkeit sich von selbst erübrigte.“

Im Zuge der „Arisierung“ wurde Julius Spanier nicht nur beruflich diskriminiert, sondern zusammen mit seiner Gattin Zipora, geborene Knoller, auch vollständig enteignet. Das Bayerische Staatsministerium des Innern verfügte am 30. Mai 1942 den Entzug des gesamten Vermögens. Kurz nach der völligen Enteignung folgte am 4. Juni 1942 die Deportation des Ehepaars Spanier, des medizinischen Personals sowie sämtlicher Patienten und Patientinnen vom nahen Südbahnhof an der Ruppertstraße ins Konzentrationslager Theresienstadt. Die SS übernahm das nunmehr leer stehende Gebäude und richtete es für ihre Organisation „Lebensborn“ ein. Während auf dem inzwischen abgeräumten Areal des Südbahnhofes nie eine Gedenktafel angebracht wurde, findet sich ein Denkmal an der Hermann-Schmid-Straße.

Spanier 1: Das Säuglingsheim an der Lachnerstraße 39, Postkarte 1929

Spanier 2: Dr. Julius Spanier inmitten des Klinikpersonals vor dem Säuglingsheim in der
Lachnerstraße

Spanier 3: Dr. Julius Spanier mit Krankenschwestern im Säuglingsheim



Fraktion
BA NEUHAUSEN-NYMPHENBURG

Initiatoren:
Barbara Roth (CSU)
Eva Blomberg (SPD)
Julian Zuber (B90/Die Grünen)

Betrifft:

Anfrage an das Referat für Bildung und Sport
und an das Staatliche Schulamt München

Der BA 9 bittet das RBS um Auskunft zu folgenden Fragen:

Die Fragen beziehen sich auf das Gebiet des Bezirksausschusses 9 Neuhausen –
Nymphenburg im Bereich Sportstätten und Sportunterricht:

1. Wie viele und welche Schulen im BA 9 verfügen über eine eigene Schul-Schwimmhalle? (städtische und staatliche Schulen, GS, RS, GYM, Schulen besonderer Art)
2. Wo findet der Schwimmunterricht ggf. statt, wenn keine eigene Halle verfügbar ist?
3. Kann der Lehrplan für Schwimmen in allen städtischen und staatlichen Schulen aufgrund der bestehenden Hallensituation erfüllt werden?
4. Wie viel Schwimmunterricht wird in unserem BA Gebiet in Schulen tatsächlich erteilt? (in tatsächlich erteilten Unterrichtseinheiten-pro Woche, pro Jahrgangsstufe - ohne ausgefallene Stunden, oder fachfremd erteilte Stunden, nur für staatlichen und städtischen Schulen). Ggf. könnten evtl. bei den staatlichen Schulen aus den Hallennutzungszeiten die erteilten Schwimmstunden erschlossen werden.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, mit dem RBS zu kooperieren, in dem es die notwendigen Informationen ermittelt und zur Verfügung stellt.

München, den 01.12.14

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig gefasst.

München, den 19.12.14

Vorsitzende des BA 9

Anna Hanusch

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bildung und Sport, Vorsitzender: Wolfgang Schwirz

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Bildung und Sport
Herrn Referenten Rainer Schweppe

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
Telefax: 233-25428
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

W.S. 22.12.

Beschluss Bildungsausschuss und Sportausschuss: Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014-2018, Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen, Stellungnahmen der Bezirksausschüsse
Unser Zeichen: 8.5.3

Sehr geehrter Herr Schweppe,

im MIP 2014-2018 wurde die Forderung des BA 9, die Maßnahme GS/MS Winthirplatz (Ganztag, Neubau bzw. Umbau), in die Investitionsliste 1 aufzunehmen, abgelehnt. Begründet wird es damit, dass der Umfang der Maßnahme noch nicht hinreichend abgestimmt ist und die Kosten für die Maßnahme noch nicht vorliegen.

Da es derzeit große Probleme mit der Mittagsverpflegung an der Schule gibt und dadurch der Ganztagszug selbst gefährdet erscheint (siehe unsere Anträge von Oktober und November), fordert der BA 9 das RBS auf, alles zu unternehmen, damit die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Investitionsliste 1 erfüllt werden und die dringend benötigten Maßnahmen realisiert werden können.

Bitte teilen Sie uns bis zur nächsten Sitzung am 20.01.15 mit, wie Ihre zeitliche Planung für die Umsetzung der Maßnahmen aussieht.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig ~~mit Mehrheit~~ so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

*Abdruck
Mittelschule Winthirplatz*

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Bildung und Sport, Vorsitzender: Wolfgang Schwirz

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Referat für Bildung und Sport

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
Telefax: 233-25428
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 16.12.14

WOS 2.12.

Antrag BA 9 Nr. 14-20 / B 00207 vom 15.07.14
Bedarfs- und Angebotsentwicklung Kindertagesbetreuung in Neuhausen-Nymphenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg hat in seiner Sitzung vom Juli den Antrag " Bedarfs- und Angebotsentwicklung Kindertagesbetreuung in Neuhausen-Nymphenburg" beschlossen.

Da die vorgesehene 3-Monatsfrist zur Beantwortung bereits verstrichen ist, bitten wir um zeitnahe Beantwortung bis zur kommenden BA-Sitzung im Januar 2015.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

Initiator:
Dr. Richard Sobotta

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Betreff

Bedarfs- und Angebotsentwicklung Kindertagesbetreuung in Neuhausen-Nymphenburg

Antrag

Aktuelle Erhebungen zeigen, dass die Münchner Bevölkerung in den nächsten fünf Jahren um über 15% anwachsen wird. Eine weitere Verschärfung der bereits sehr angespannten Versorgungslage mit einem wohnortnahen Angebot von Ganztagesbetreuungsplätzen ist für Familien somit auch im Bezirk Neuhausen-Nymphenburg zu erwarten.

Um frühzeitig Auswirkungen für Neuhausen-Nymphenburg abschätzen zu können und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wird das Referat für Bildung und Sport aufgefordert, dem BA 9 folgende Daten bereitzustellen:

- Darstellung der erwarteten Bevölkerungsentwicklung in Neuhausen-Nymphenburg über die nächsten 15 Jahre mit altersspezifischer Aufschlüsselung
- Prognose der Kapazitätsentwicklung Ganztagsbetreuung im Bezirk für die kommenden 15 Jahre sowie Aufschlüsselung auf einzelne Einrichtungen (Anzahl Plätze in Einrichtungen-Krippen-Kitas-Horte-Betreuungsangebote an Schulen)
- Einschätzung der Versorgungssituation sowie Darstellung der im Bezirk durch die Stadt München geplanten Maßnahmen zur Sicherstellung bzw. Erhöhung der Versorgung

Begründung

Den Mitgliedern des BA 9 ist aus direkten Kontakten zu Bürgerinnen und Bürgern sowie Bildungseinrichtungen bekannt, dass trotz vorhandener Einrichtungen vielen Familien keine wohnortnahe Versorgung mit Betreuungsplätzen angeboten werden kann. Als Konsequenz sind insbesondere junge Familien mit erheblichem finanziellem Aufwand für Alternativangebote, z.B. private Einrichtungen, belastet.

Handlungsbedarf bezüglich des weiteren Ausbaus besteht im Bezirk somit bereits heute. Aufgrund langjähriger Planungs- und Realisierungszeiten für einen Ausbau der entsprechenden Infrastruktur fordert der BA 9 eine frühzeitige und bedarfsgerechte Planung durch die Stadt München.

München, den

Für die CSU-Fraktion Kristina Frank (Fraktionssprecherin)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am
mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den

Anna Hanusch
Vorsitzende des BA 9

TOP 9 Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.1.1	KVR: Freischankfläche für Ladengeschäft Herrmannsdorfer, Nymphenburger Str. 187 siehe TOP 2.4.3
-------	---

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.2.1	Bürgeranliegen: Beschwerden wegen Ruhestörung durch die Sportbar Eleven in der Wendl-Dietrich-Straße Wird an die Bezirksinspektion weitergeleitet, einstimmig so beschlossen
-------	--

9.3 Anhörungen

9.3.1	Direktorium: Änderung der Bezirksausschusssatzung; Anhörung und Unterrichtung bei Einrichtung und Schließung von Bürgerbüros Zustimmung; einstimmig so beschlossen
9.3.2	Direktorium: Änderung der Bezirksausschusssatzung; Anpassung des Geltungsbereiches auf Anspruch auf Sitzungsgeld für externe Beauftragte nach § 23 a Bezirksausschusssatzung Zustimmung, einstimmig so beschlossen
9.3.3	KVR: Dauerhafte Verlängerung der Betriebszeit von Freischankflächen in den Monaten Juni-August bis 24 Uhr an Freitagen und Samstagen sowie an Tagen vor gesetzlichen Feiertagen Der BA sieht die Testphase positiv und befürwortet die Weiterführung, einstimmig so beschlossen

9.4 Antwortschreiben

9.4.1	Direktorium: Öffentliches WLAN in Neuhausen-Nymphenburg (Antrag BA 9 Nr. 362 vom 16.09.14) Kenntnisnahme
9.4.2	Direktorium: Genehmigung von Veranstaltungen auf zentralen Plätzen im Stadtviertel, wie dem Rotkreuzplatz, Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse (Zwischenmitteilung, Fristverlängerung), Antrag BA 9 Nr. 361 vom 16.09.14) Der BA 9 bedauert es sehr, dass die Behandlung seines Antrags in der Sitzung der Satzungskommission im Januar nicht mehr möglich ist. Eine Entscheidung darüber wird dadurch wohl erst nach den Sommermonaten stattfinden, also in der Zeit, in der die meisten Veranstaltungen bereits durchgeführt wurden. Wenn die Sitzungen der Satzungskommission so selten sind, erwartet der BA 9, dass sämtliche bis dahin eingegangenen Anträge noch in die jeweilige Tagesordnung mit aufgenommen werden. einstimmig so beschlossen
9.4.3	KVR: Verbleib des Bürgerbüros Leonrodstraße (Schreiben BA 9 vom 18.09.14) Kenntnisnahme

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

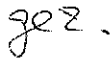
9.5.1	KVR: Pächterwechsel a) Vereinswirtschaft des FC Teutonia e.V., Schwere-Reiter-Str. 13 b) „Abysinia Treff“, Dachauer Str. 189 c) „Neuhauser Augustiner“, Hübnerstr. 23 d) „Wirtshaus zum Hexengarten“, Baldurstr. 49a Kenntnisnahme
9.5.2	KVR: Drehgenehmigungen a) „SOKO 5113“ am 04.12.14 in der Aiblingerstr. 8 b) „MMX“ vom 08.-09.12.14 im Bereich Erika-Mann-Straße, Bernhard-Wicki-Straße und Rainer-Werner-Fassbinder-Platz Kenntnisnahme
9.5.3	Kommunalreferat: Informationsaustausch mit den Bezirksausschüssen Kenntnisnahme

TOP 10 Bericht aus dem Vorstand, Verschiedenes

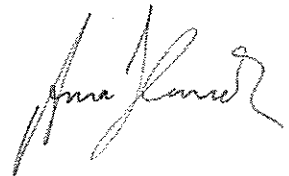
- Der Internetbeauftragte gibt im Januar Infos zur Plattform für Sitzungen.



Iris Gabriel
Protokoll



Sabine Nasko
Sitzungsleitung



Anna Hanusch
Sitzungsleitung

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Bezirksinspektion West

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:
Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Gabriel

München, 19.12.14

20.12.14

Bürgeranliegen: Beschwerde wegen Ruhestörung durch die Sportsbar Eleven
in der Wendl-Dietrich-Straße
Unser Zeichen: 9.2.1


Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei eine Bürgerbeschwerde.

Wir bitten um Bearbeitung und Stellungnahme an den BA 9.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 16.12.14 einstimmig so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Anna Hanusch
Vorsitzende

Anlage

Abdruck an
Frau Brigitte Tschigg
mit der Bitte um Kenntnisnahme

9.2.1

Eilt	Sofort	e
München, den 9.11.2014		
20. NOV. 2014		
AZ:		
ZK	ZWV	R

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wohnen in der Wendl-Dietrich-Strasse 12 und schräg gegenüber ist das Pils-Pub Musikstadl und Sportsbar „Neuhauser Kuchelbauer“. Besonders in der Sommerzeit stehen viele Gäste im Freien und es wird sehr laut. Aber dies ist nicht der Grund meiner Anfrage:

Seit ca. 2 Wochen ist direkt daneben, also gegenüber unseres Hauses, eine weitere Sportsbar („Eleven“) eröffnet worden. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag bis 1 Uhr nachts, Samstag sogar bis 3 Uhr.

Zum einen haben sie eine furchtbar grelle Lichtreklame, 24 Stunden lang und zum anderen stehen viele Leute im Freien, selbst jetzt im Herbst, und grölen, weil sie durch die großen Scheiben die Sportübertragungen gut verfolgen können.

Wir sind eine reine Wohngegend und meine Frage ist: Ist diese Lärmbelästigung erlaubt, bzw. was könnte man dagegen tun?

Ich weiß, daß z. B bei der Gaststädte Ysenegger (in der Ysenburgstrasse) die Gäste ab 22 Uhr nicht mehr im Freien sitzen dürfen und das Lokal leise verlassen sollen.

Sollte ein offizieller Antrag an den BA eher Erfolg haben, stelle ich ihn gern.

Mit freundlichen Grüßen

Die Mieter der Wendl-Dietrich-Strasse 12

Ansprechpartner: Brigitte Tschigg
 Wendl-Dietrich-Str. 12
 80634 München
 Tel. 089-164563
 Email: gittikoenig@hotmail.com

*Indings
 von Kuchelbauer
 Dingel*

*P. G.
 Kraiß*